BEDIENUNGSANLEITUNG 2019

READY TO RACE
»www.ktm.com

50 SX
50 SX Mini

Art.-Nr. 3213844de



KTM

LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen und Ihrem Kind bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2018 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

50 SX (F6001S4)

50 SX Mini (F6001S5)

3213844de

11/2018

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Fehlgebrauch 6
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole 6
2.5 Warnung vor Manipulationen 7
2.6 Sicherer Betrieb 7
2.7 Schutzkleidung 8
2.8 Arbeitsregeln 8
2.9 Umwelt 8
2.10 Bedienungsanleitung 8
3 WICHTIGE HINWEISE 10
3.1 Garantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 10
4 FAHRZEUGANSICHT 12
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13
5 SERIENNUMMERN 14
5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 14
5.2 Typenschild 14
5.3 Motornummer 14
5.4 Gabelartikelnummer 15
5.5 Federbein-Artikelnummer 15
6 BEDIENELEMENTE 16
6.1 Handbremshebel 16
6.2 Gasdrehgriff 16
6.3 Kurzschlusstaster 16
6.4 Kraftstofftankverschluss öffnen 16
6.5 Kraftstofftankverschluss schließen 17
6.6 Öltankverschluss öffnen (50 SX Mini) 17
6.7 Öltankverschluss schließen (50 SX Mini) 18
6.8 Kraftstoffhahn 18
6.9 Choke (50 SX) 18
6.10 Choke (50 SX Mini) 18
6.11 Kickstarter 19
6.12 Fußbremshebel 19
6.13 Plug-in-Ständer 19
6.14 Betriebsstundenzähler 19
7 INBETRIEBNAHME 20
7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 20
7.2 Motor einfahren 22
8 FAHRANLEITUNG 23
8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 23
8.2 Fahrzeug starten 23
8.3 Anfahren 24
8.4 Fahren 24
8.5 Abbremsen 25
8.6 Anhalten, Parken 25
8.7 Transportieren 26
8.8 Kraftstoff tanken 26
8.9 Öl tanken (50 SX Mini) 27
9 SERVICEPLAN 28
9.1 Zusätzliche Informationen 28
9.2 Pflichtarbeiten 28
9.3 Empfohlene Arbeiten 29
10 FAHRWERK ABSTIMMEN 30
10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 30
10.2 Luftfederung AER 35 (50 SX) 30
10.3 Druckstufendämpfung Federbein (50 SX) 31
10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen (50 SX) 31
10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen (50 SX) 32
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 32
10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 34
10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 34
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 35
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 35
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 37
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 38
10.13 Gabelluftdruck einstellen (50 SX) 38
10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen (50 SX) 39
10.15 Lenkerposition 40
10.16 Lenkerposition einstellen 🔧 40
10.17 Sitzhöhe einstellen 🔧 41
11 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL 42
11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben 42
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 42

11.3 Gabelbeine entlüften 42
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 43
11.5 Gabelschutz ausbauen 44
11.6 Gabelschutz einbauen 44
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 45
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧 45
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 47
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 47
11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren 50
11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 51
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 52
11.14 Kraftstofftank ausbauen 🔧 52
11.15 Kraftstofftank einbauen 🔧 53
11.16 Startnummerntafel ausbauen 54
11.17 Startnummerntafel einbauen 54
11.18 Kotflügel vorn ausbauen 55
11.19 Kotflügel vorn einbauen 55
11.20 Federbein ausbauen 🔧 56
11.21 Federbein einbauen 🔧 57
11.22 Sitzbank abnehmen 58
11.23 Sitzbank montieren 58
11.24 Luftfilter ausbauen 🔧 58
11.25 Luftfilter einbauen 🔧 59
11.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 59
11.27 Endschalldämpfer ausbauen 60
11.28 Endschalldämpfer einbauen 60
11.29 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 60
11.30 Kettenritzelabdeckung ausbauen 🔧 61
11.31 Kettenritzelabdeckung einbauen 🔧 62
11.32 Kettenverschmutzung kontrollieren 62
11.33 Kette reinigen 63
11.34 Kettenspannung kontrollieren 63
11.35 Kettenspannung einstellen 64
11.36 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 65
11.37 Kettenführung einstellen 🔧 67
11.38 Rahmen kontrollieren 🔧 67
11.39 Schwinge kontrollieren 🔧 68
11.40 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren 68
11.41 Griffgummi kontrollieren 69
11.42 Griffgummi zusätzlich sichern 69

12 BREMSANLAGE 70

12.1 Spiel des Handbremshebels kontrollieren 70
12.2 Spiel des Handbremshebels einstellen 70
12.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 70
12.4 Bremsscheiben kontrollieren 71
12.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 72
12.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 73
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 74
12.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 74
12.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 77
12.10 Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🔧 78
12.11 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 78
12.12 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 79
12.13 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 79
12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 81
12.15 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 81

13 RÄDER, REIFEN 84

13.1 Vorderrad ausbauen 🔧 84
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 84
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧 85
13.4 Hinterrad einbauen 🔧 86
13.5 Reifenzustand kontrollieren 87
13.6 Reifendruck kontrollieren 88
13.7 Speichenspannung kontrollieren 88

14 KÜHLSYSTEM 89

14.1 Kühlsystem 89
14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 89
14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 90
14.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 91
14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 91

15 MOTOR ABSTIMMEN 93

15.1 Gasdrehgriff-Einbaulage kontrollieren 93
15.2 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren 93
15.3 Gasbowdenzug-Spiel einstellen 🔧 94
15.4 Vergaser - Leerlauf (50 SX) 94
15.5 Vergaser - Leerlauf (50 SX Mini) 95
15.6 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 (50 SX) 95
15.7 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 (50 SX Mini) 96
15.8 Kupplungseinstellung kontrollieren 🔧 97
15.9 Kupplungsdeckel ausbauen 🔧 98
15.10 Kupplung einstellen 🔧 98
15.11 Kupplungsdeckel einbauen 🔧 100

INHALTSVERZEICHNIS

16 SERVICEARBEITEN MOTOR 101

16.1 Ölstand kontrollieren (50 SX Mini) 101
16.2 Ölpumpe entlüften 🔧 (50 SX Mini) 101
16.3 Getriebeölstand kontrollieren..... 102
16.4 Getriebeöl wechseln 🔧..... 103
16.5 Getriebeöl nachfüllen 🔧..... 104

17 VERGASER 106

17.1 Vergaser ausbauen 🔧 (50 SX Mini) 106
17.2 Vergaser ausbauen 🔧 (50 SX)..... 107
17.3 Vergaser einbauen 🔧 (50 SX Mini) 109
17.4 Vergaser einbauen 🔧 (50 SX) 110

18 REINIGUNG, PFLEGE..... 112

18.1 Motorrad reinigen..... 112

19 LAGERUNG 114

19.1 Lagerung..... 114
19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung..... 115

20 FEHLERSUCHE 116

21 TECHNISCHE DATEN..... 119

21.1 Motor..... 119
21.2 Anzugsdrehmomente Motor..... 119
21.3 Vergaser mit Vergaserabstimmung ... 120
21.3.1 50 SX..... 120
21.3.2 50 SX Mini 120
21.4 Füllmengen 121
21.4.1 Getriebeöl 121
21.4.2 Kühlflüssigkeit 121
21.4.3 Kraftstoff 121
21.5 Fahrgestell 121
21.6 Reifen..... 122
21.7 Gabel..... 122
21.7.1 50 SX..... 122
21.7.2 50 SX Mini 122
21.8 Federbein..... 123
21.8.1 50 SX..... 123
21.8.2 50 SX Mini 123
21.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell 124

22 BETRIEBSSTOFFE 126

23 HILFSSTOFFE 128

24 NORMEN 130

25 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS..... 131

INDEXVERZEICHNIS 132

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse der Sicherheit Ihres Kindes, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info
Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits– und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service- & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service- & Garantieheft.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

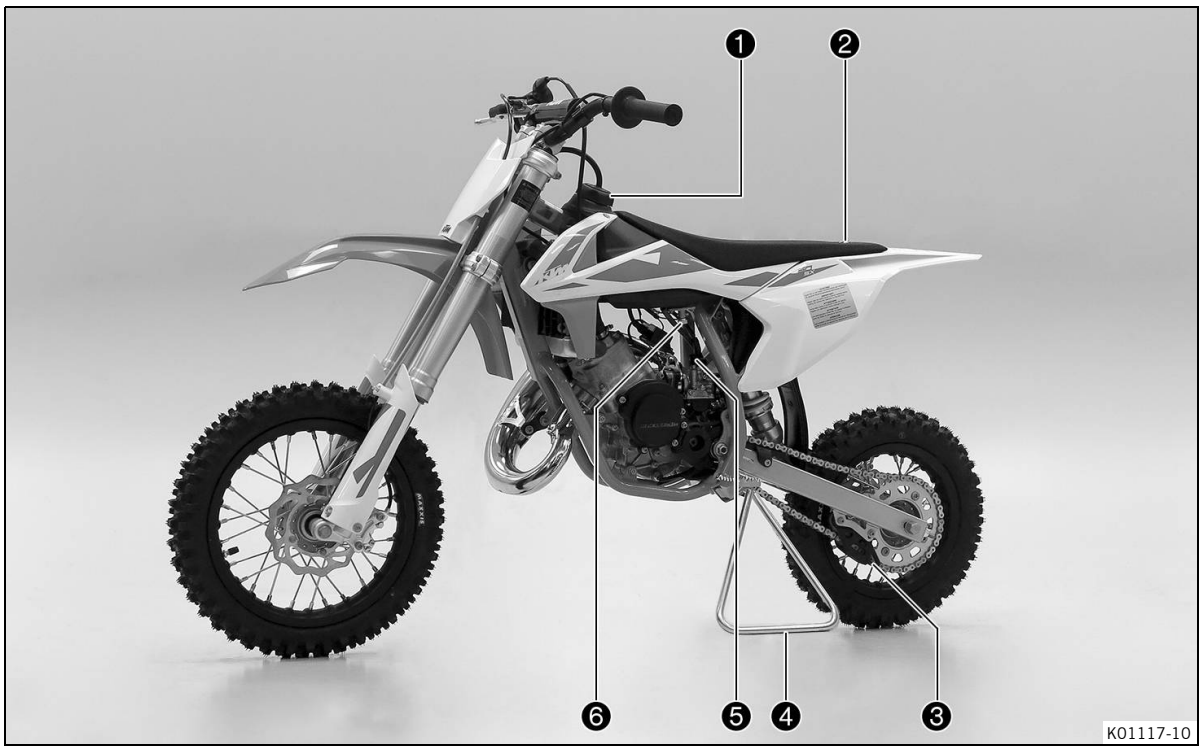
Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

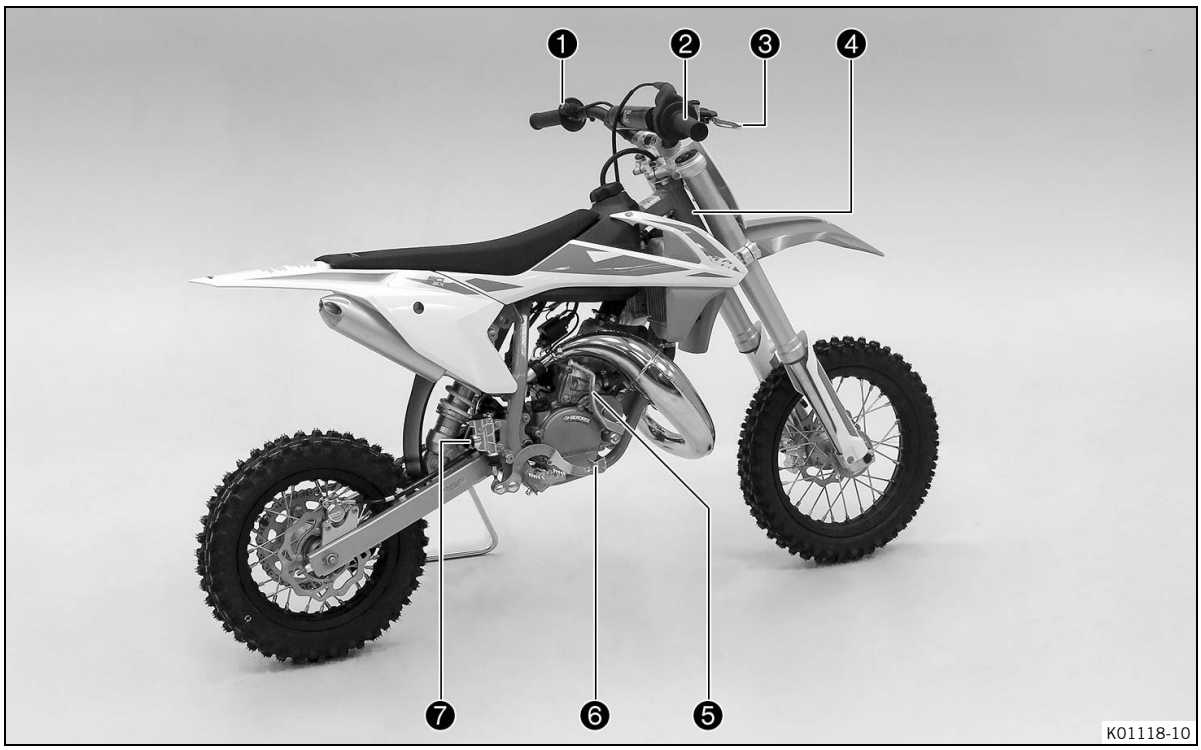
Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1. Tankverschluss
2. Schnellverschluss der Sitzbank
3. Kettenführung
4. Plug-in-Ständer (📖 S. 19)
5. Choke
6. Kraftstoffhahn (📖 S. 18)

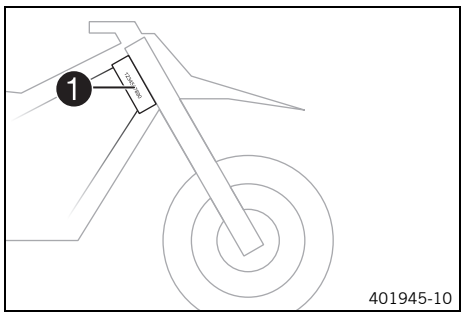
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1. Kurzschlusstaster (S. 16)
2. Gasdrehgriff (S. 16)
3. Handbremshebel (S. 16)
4. Fahrzeugidentifikationsnummer (S. 14)
5. Kickstarter (S. 19)
6. Fußbremshebel (S. 19)
7. Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

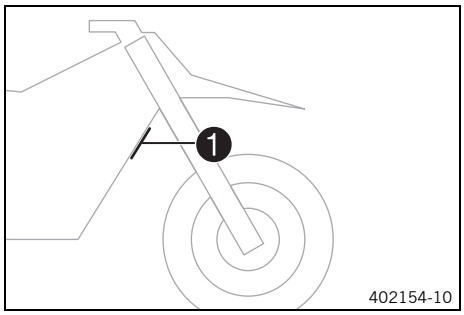
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



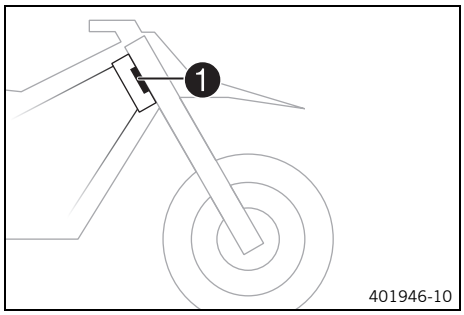
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



(50 SX)

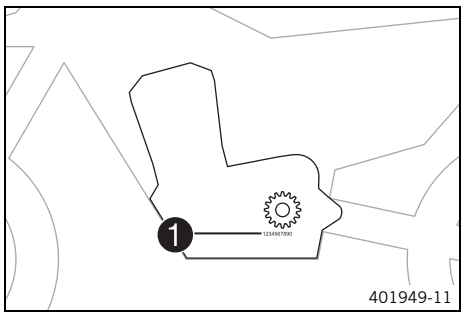
Das Typenschild ❶ ist am Rahmenrohr vorn angebracht.



(50 SX Mini)

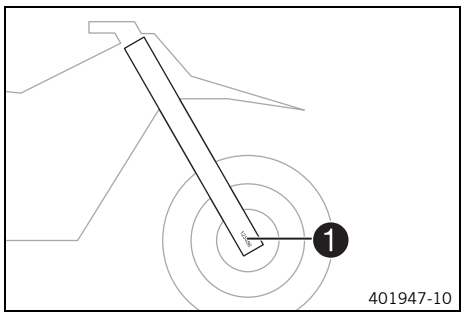
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Motornummer



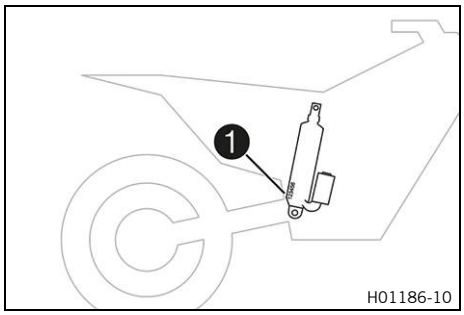
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Gabelartikelnummer



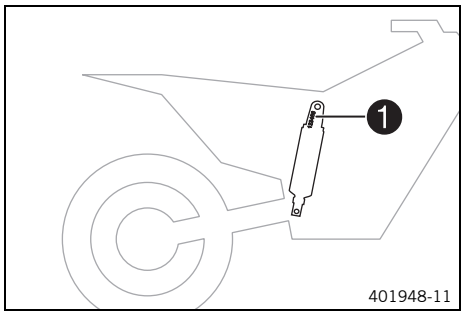
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Außenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.5 Federbein-Artikelnummer



(50 SX)

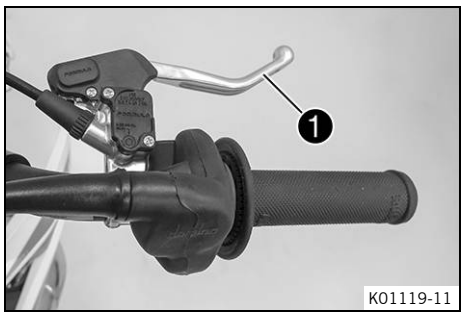
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist unten am Federbein zur rechten Seite hin eingeprägt.



(50 SX Mini)

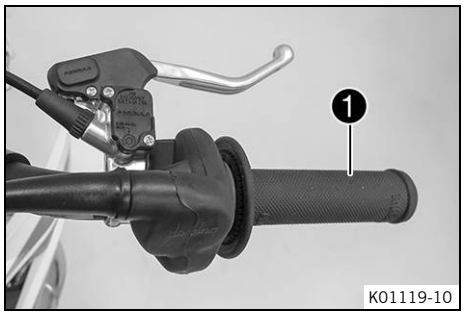
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist oben am Federbein zum Heck hin eingeprägt.

6.1 Handbremshebel



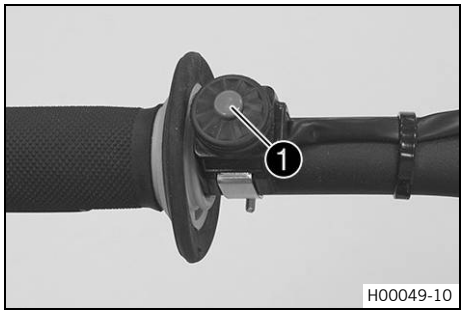
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.2 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.3 Kurzschlusstaster



Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.4 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

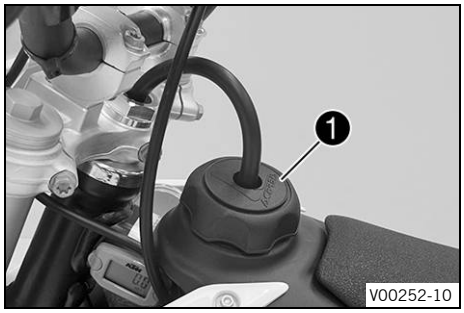
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

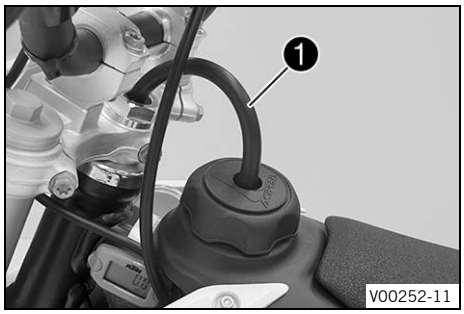
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Kraftstofftankverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.5 Kraftstofftankverschluss schließen

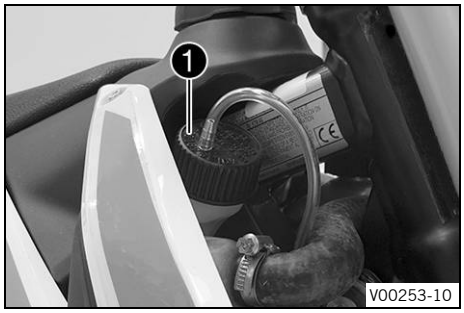


- Kraftstofftankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kraftstofftank fest verschlossen ist.

Info

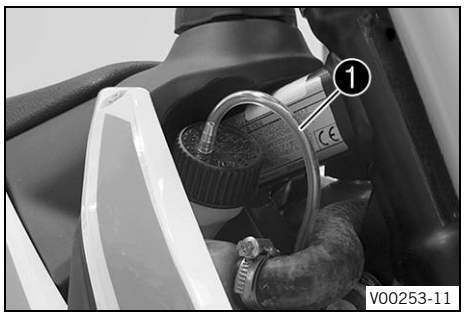
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❶ knickfrei verlegen.

6.6 Öltankverschluss öffnen (50 SX Mini)



- Öltankverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

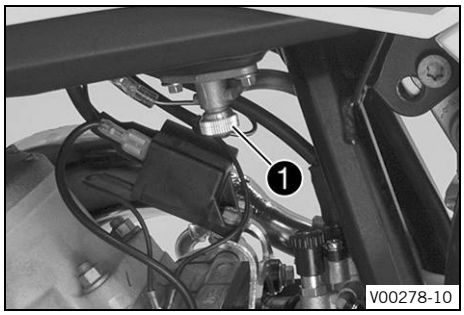
6.7 Öltankverschluss schließen (50 SX Mini)



– Öltankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Schlauch der Öltankentlüftung ❶ knickfrei verlegen.

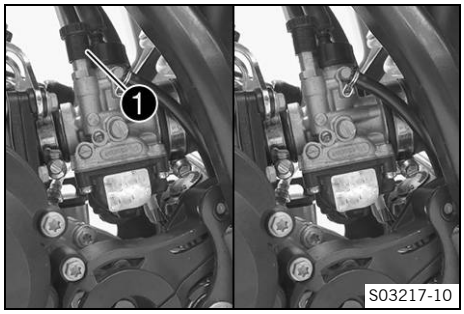
6.8 Kraftstoffhahn



Der Kraftstoffhahn ❶ befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.

Mögliche Zustände
- Kraftstoffhahn geschlossen – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag im Uhrzeigensinn gedreht. Es kann kein Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.
- Kraftstoffhahn geöffnet – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigensinn gedreht. Es kann Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.

6.9 Choke (50 SX)

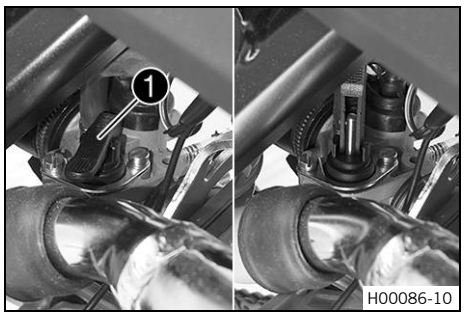


Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

Info
Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

Mögliche Zustände
- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

6.10 Choke (50 SX Mini)

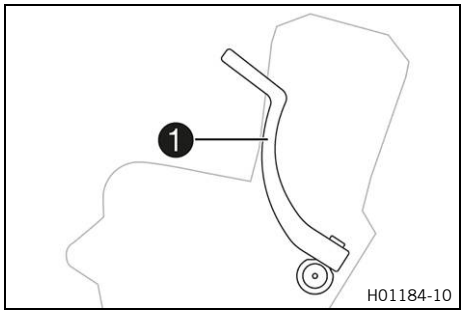


Der Chokehebel ❶ ist am Vergaser rechts angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

Info
Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

Mögliche Zustände
- Chokefunktion aktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach oben gedrückt.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach unten gedrückt.

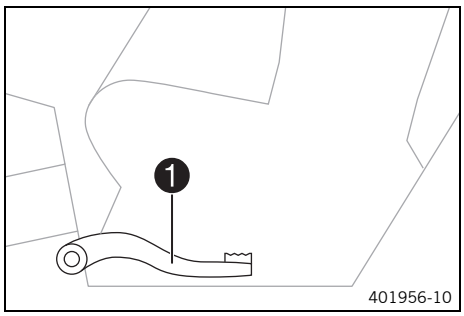
6.11 Kickstarter



Der Kickstarter 1 ist am Motor rechts angebracht.
Der Kickstarter ist schwenkbar.

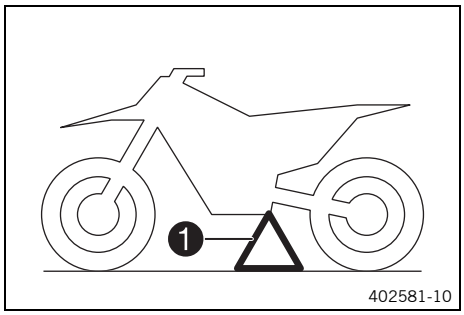
Info
Vor der Fahrt den Kickstarter zum Motor schwenken.

6.12 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel 1 befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

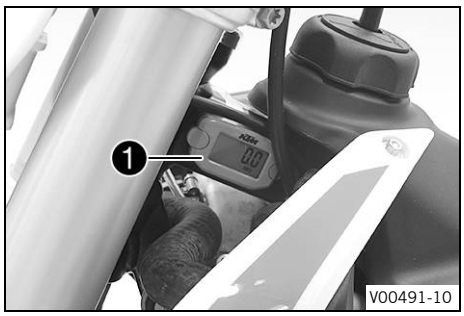
6.13 Plug-in-Ständer



Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer 1 befindet sich am Rahmen auf der linken Fahrzeugseite.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

6.14 Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler 1 ist links am Rahmen angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

Info
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

7 INBETRIEBNAHME

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Warnung

Unfallgefahr Fehlende physische oder psychische Eignung des Kindes stellt ein großes Risiko dar.

Kinder können Gefahren oft unterschätzen oder nicht erkennen.

- Ihr Kind muss bereits mit einem Fahrrad fahren können.
- Ihr Kind muss das Fahrzeug nach einem Sturz selbstständig wieder aufstellen können.
- Ihr Kind muss verstehen, dass Vorschriften und Anweisungen von Ihnen oder einer anderen Aufsichtsperson befolgt werden müssen.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es unter keinen Umständen ohne Aufsichtsperson mit dem Fahrzeug fahren darf.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es nur so schnell fahren darf, wie es sein Fahrkönnen und die Verhältnisse erlauben.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht.

  Erwägen Sie erst dann die Teilnahme an einem Wettbewerb, wenn Kondition, Fahrtechnik und Motivation stimmen.
- Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrzeug fahren, wenn Ihr Kind sowohl physisch als auch psychisch geeignet ist.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Unangepasste Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und seinem Fahrkönnen anpasst.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es keinen Sozius mitnehmen darf.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Fuß vom Fußbremshebel nimmt, wenn es nicht bremsen will.

Warnung

Unfallgefahr Die Fahrwerkskomponenten werden bei Überlastung beschädigt oder zerstört.

– Überschreiten Sie das höchstzulässige Fahrergewicht nicht.

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info

Beim Betrieb des Motorrades bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Sicherstellen, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

  ✓ Die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft werden bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt.

Info

Die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft gelten als Nachweis für Garantieleistungen.

– Vor der ersten Fahrt zusammen mit Ihrem Kind die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen.

Info

Insbesondere auf die Gefahrenhinweise und die Verletzungsgefahr eingehen.
Ihrem Kind Fahr- und Sturztechnik erklären, z. B. wie sich eine Gewichtsverlagerung auf das Fahrverhalten auswirkt.

– Ihr Kind mit den Bedienelementen vertraut machen.
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 70)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 78)
– Vor der ersten Inbetriebnahme kontrollieren, ob die Grundeinstellung des Fahrwerks für das Gewicht Ihres Kindes geeignet ist.
– Gewöhnen Sie Ihr Kind auf einer geeigneten Fläche, am besten auf einer großen freien Wiese, an das Handling des Motorrades.

Info

Damit Ihr Kind ein Gefühl für die Betätigung der Bremsanlage bekommt, Ihr Kind zunächst schieben.
Erst wenn Ihr Kind die Vorderradbremse dosieren kann, sollte der Motor gestartet werden.
Ihr Kind soll anfänglich zu einer anderen Person fahren, die Ihrem Kind beim Anhalten und Wenden hilft.

– Hindernisse aufstellen, die Ihr Kind umfahren soll, um sich an das Handling des Fahrzeuges zu gewöhnen.
– Ihr Kind sollte auch versuchen, möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Ihr Kind soll keine Geländefahrten unternehmen, die die Fähigkeiten und Erfahrung Ihres Kindes überfordern.
– Ihr Kind sollte während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest halten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
– Sicherstellen, dass das höchstzulässige Fahrergewicht nicht überschritten wird.

  Vorgabe

maximales Fahrergewicht	≤ 45 kg
maximale Fahrergröße	< 130 cm

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 88)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 22)

7.2 Motor einfahren

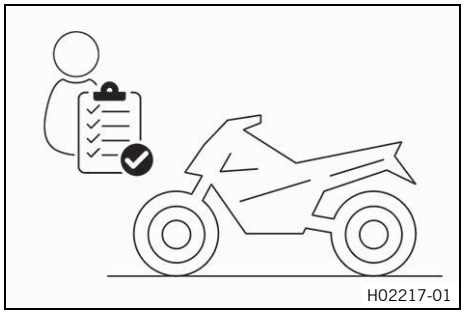
– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.
Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 102)

(50 SX Mini)

- Ölstand kontrollieren. (S. 101)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 72)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 79)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 74)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 81)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 90)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 62)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 65)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 63)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 87)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 88)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 88)

Info
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 43)
- Gabelbeine entlüften. (S. 42)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

8.2 Fahrzeug starten

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Stellen Sie sicher, dass der Motor immer mit niedriger Drehzahl warmgefahren wird.

Info

Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)

Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche

– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧

– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.

Motor kalt

(50 SX)

– Chokeknopf bis zum Anschlag nach oben ziehen und um max. eine ¼ Umdrehung drehen.

(50 SX Mini)

– Chokehebel bis zum Anschlag nach oben drücken.

– Kickstarterhebel über den vollen Weg kraftvoll nach vorn durchtreten.

Info

Kein Gas geben.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

8.3 Anfahren

Info

Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.

– Vorsichtig Gas geben.

8.4 Fahren

Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

– Wurde die Chokefunktion aktiviert, diese nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.

– Ihr Kind soll immer nur so viel Gas geben, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.

– Ihr Kind sollte den Motor abstellen, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe
≥ 2 min

8.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Weisen Sie Ihr Kind an, dass es die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anpassen muss.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und lassen Sie Ihr Kind nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein.

8.6 Anhalten, Parken

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

8.7 Transportieren

Hinweis

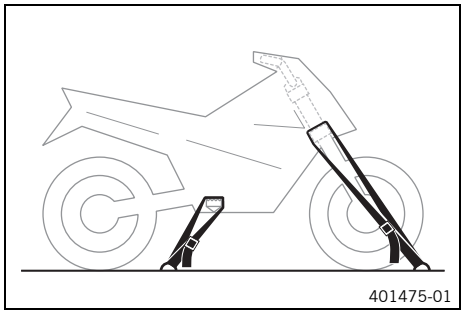
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

8.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

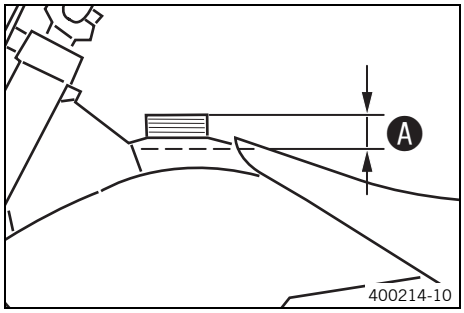
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (📖 S. 16)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

  Vorgabe

Maß Ⓐ	35 mm

Kraftstofftankinhalt ca. (50 SX Mini)	2,1 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 127)
Kraftstofftankinhalt ca. (50 SX)	2,3 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 127)

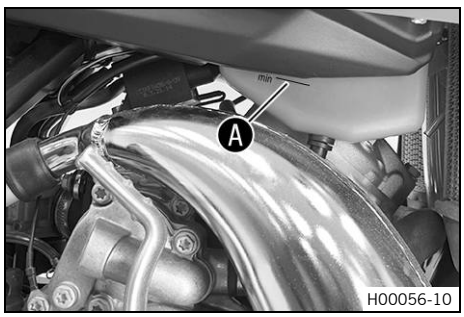
- Kraftstofftankverschluss schließen. (📖 S. 17)

8.9 Öl tanken (50 SX Mini)

Warnung

Motorschaden Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

- Füllen Sie den Öltank für eine Kraftstofftankfüllung mindestens bis zur **MIN**-Markierung.



- Motor abstellen.
- Öltankverschluss öffnen. (📖 S. 17)
- Öltank mindestens bis an die **MIN**-Markierung Ⓐ auffüllen.

  Vorgabe

MIN-Markierung	ausreichend für eine Tankfüllung

Öltankinhalt ca.	0,2 l	Motoröl 2-Takt (📖 S. 127)

- Öltankverschluss schließen. (📖 S. 18)

9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

9.2 Pflichtarbeiten

	alle 80 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	einmalig nach 10 Betriebsstunden
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 74)	○	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 81)	○	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 71)	○	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	○	●	●	●
Dichtmanschette Fußbremszylinder wechseln. 🔧		●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 79)	○	●	●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 77)	○	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 67)		●	●	●
Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 68)		●	●	●
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●
Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 87)	○	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 88)	○	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●
Radnaben kontrollieren. 🔧		●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 88)	○	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 65)	○	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 63)	○	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 72)	○	●	●	●
Spiel des Handbremshebels kontrollieren. (📖 S. 70)	○	●	●	●
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 50)	○	●	●	●
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧		●	●	●
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 103)	○		●	●
Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 102)		●		
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 89)	○	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○	●	●	●
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 59)	○	●	●	●
Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 60)		●	●	●

	einmalig nach 10 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 80 Betriebsstunden
Gabelservice durchführen. (50 SX Mini) 🔧			●	●
Gabelservice durchführen. (50 SX) 🔧			●	●
Federbeinservice durchführen. (50 SX Mini) 🔧				●
Federbeinservice durchführen. (50 SX) 🔧				●
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Kupplungseinstellung kontrollieren. 🔧 (📖 S. 97)		●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** und im Service- & Garantieheft durchführen. 🔧	○	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

9.3 Empfohlene Arbeiten

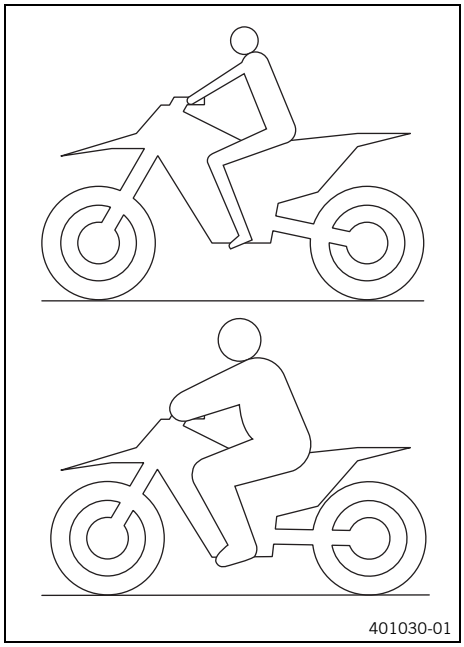
	einmalig nach 10 Betriebsstunden	einmalig nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden	alle 80 Betriebsstunden	jährlich
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧				●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. (50 SX) 🔧				●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. (50 SX Mini) 🔧				●
Gabelservice durchführen. (50 SX Mini) 🔧	○			
Gabelservice durchführen. (50 SX) 🔧	○			
Federbeinservice durchführen. (50 SX Mini) 🔧		○		
Federbeinservice durchführen. (50 SX) 🔧		○		
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 52)				●
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. (50 SX) 🔧				●
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. (50 SX Mini) 🔧				●
Kleinen Motorservice durchführen. (Zylinder und Kolben kontrollieren. Einlassmembran kontrollieren.) 🔧		●	●	
Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Kupplung kontrollieren. Kolben wechseln. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe kontrollieren. Kurbelwellenlager wechseln. Alle Motorlager wechseln.) 🔧			●	

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

Standard-Fahrergewicht	25 ... 35 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

10.2 Luftfederung AER 35 (50 SX)

In der Gabel **WP Performance Systems AER 35** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht.
Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

Info
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelluftpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann in der Zugstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

10.3 Druckstufendämpfung Federbein (50 SX)

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend.
Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen (50 SX)

Vorsicht

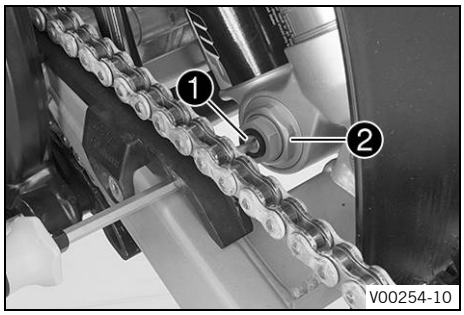
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen (50 SX)

Vorsicht

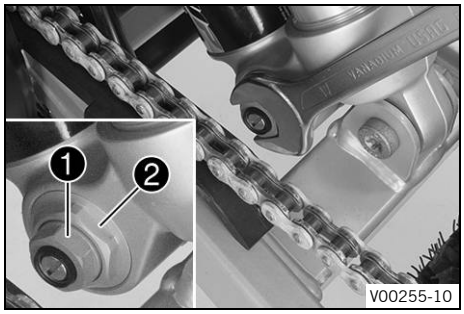
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Spritzschutz zur Seite drücken.
– Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

– Spritzschutz positionieren.

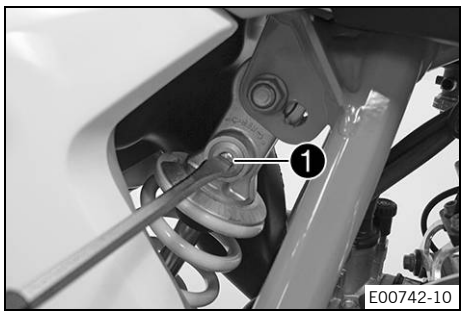
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



(50 SX)

– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

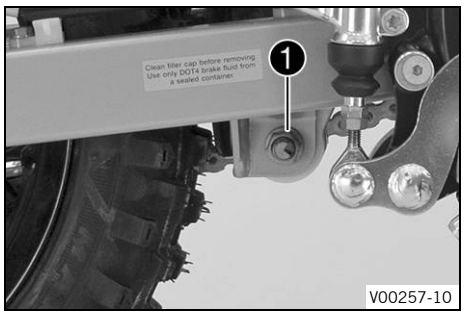
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

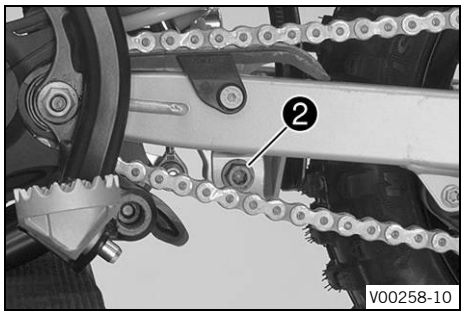
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

(50 SX Mini)

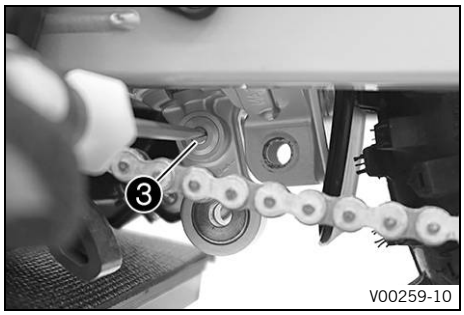
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)



– Mutter ❶ entfernen.



– Schraube ❷ entfernen.
– Federbein aus der Aufnahme ziehen und Hinterrad nach oben drücken.

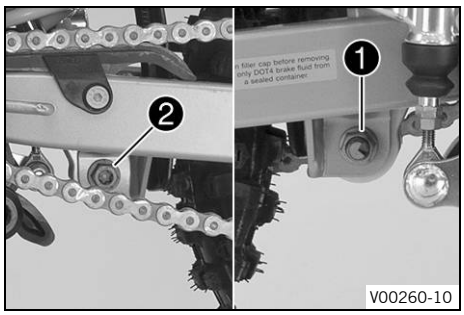


– Einstellschraube ❸ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Standard	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

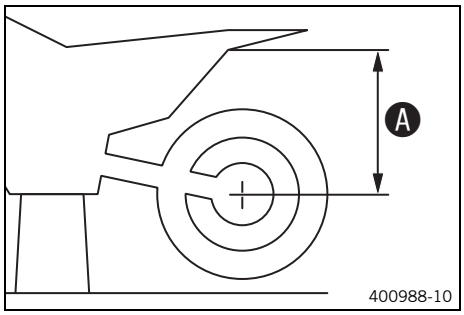


– Hinterrad und Federbein positionieren.
– Schraube ❷ und Mutter ❶ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

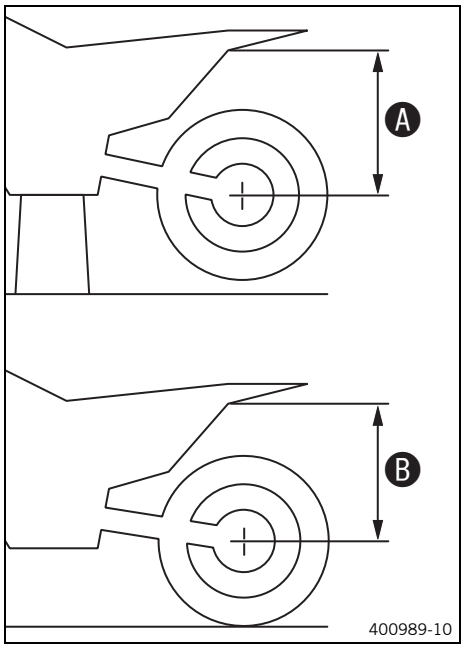


Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)

Hauptarbeit
– Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt messen - z. B. eine Markierung an der Seitenverkleidung.
– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 34)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

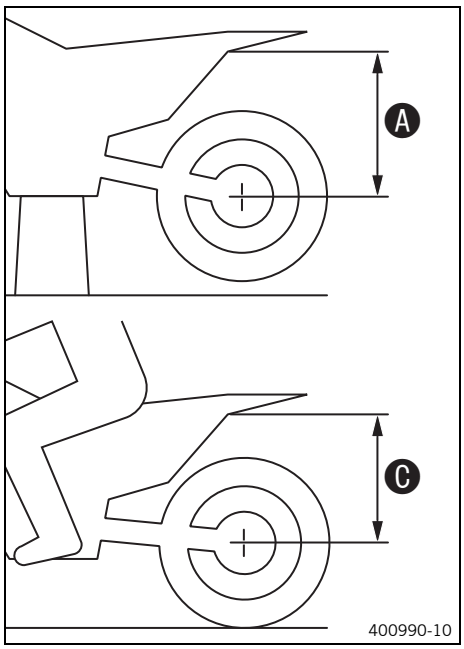
– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang (50 SX)	12 mm

Statischer Durchhang (50 SX Mini)	10 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 35)

10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 34)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

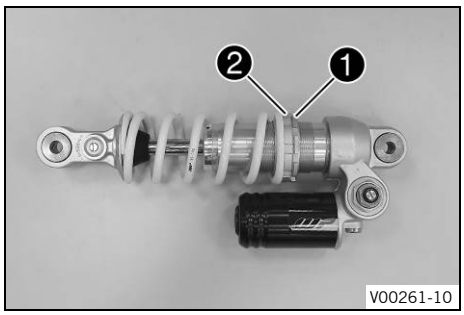
Fahrtdurchhang (50 SX)	80 mm
Fahrtdurchhang (50 SX Mini)	65 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 37)

10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit
(50 SX)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)
(50 SX Mini)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)
– Hinterrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 85)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 56)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit
(50 SX)

- Gesamte Federlänge im gespannten Zustand messen und den Wert notieren.
- Konterring ❶ lösen.
- Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T304)
Hakenschlüssel (T1533)

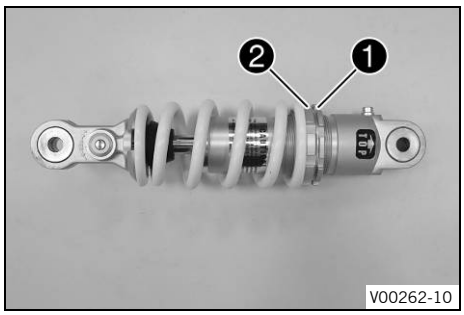
- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß spannen.

  Vorgabe

Federvorspannung	
Standard	3 mm

Info
Die Federvorspannung ist die Differenz zwischen der entspannten Federlänge und der gespannten Federlänge.
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Konterring ❶ festziehen.



(50 SX Mini)

- Gesamte Federlänge im gespannten Zustand messen und den Wert notieren.
- Konterring ❶ lösen.
- Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T304)
Hakenschlüssel (T1533)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß spannen.

  Vorgabe

Federvorspannung	
Standard	5 mm

Info
Die Federvorspannung ist die Differenz zwischen der entspannten Federlänge und der gespannten Federlänge.
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Konterring ❶ festziehen.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 57)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 42)

10.11 Fahrtdurchhang einstellen

Vorarbeit

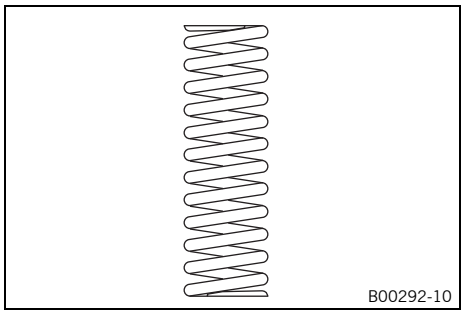
(50 SX)

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)

(50 SX Mini)

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)
– Hinterrad ausbauen. (S. 85)

– Federbein ausbauen. (S. 56)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate (50 SX)	
Gewicht Fahrer: 15 … 25 kg	30 N/mm
Gewicht Fahrer (Standard): 25 … 35 kg	35 N/mm
Gewicht Fahrer: 35 … 45 kg	40 N/mm
Federrate (50 SX Mini)	
Gewicht Fahrer: 15 … 25 kg	65 N/mm
Gewicht Fahrer (Standard): 25 … 35 kg	75 N/mm
Gewicht Fahrer: 35 … 45 kg	85 N/mm

Info

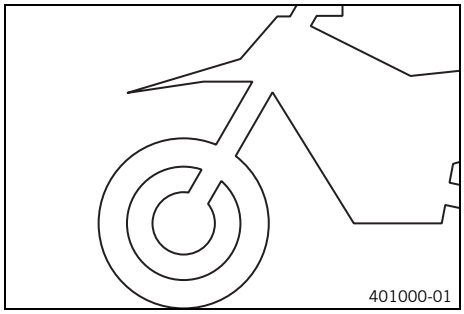
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt. Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 57)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 42)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 34)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 35)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 32)

10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



(50 SX)

- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

(50 SX Mini)

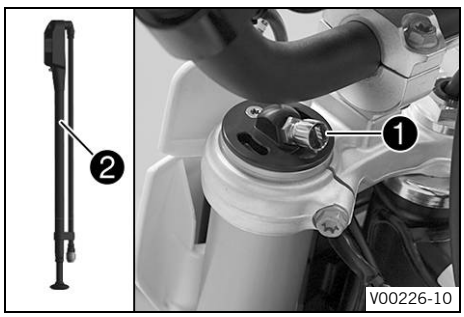
- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

10.13 Gabelluftdruck einstellen (50 SX)

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Lassen Sie Ihr Kind nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info
Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)

Hauptarbeit

- Schutzkappe ❶ entfernen.
- Gabelluftpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

Gabelluftpumpe (79412966000)

Info
Die Gabelluftpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

- Gabelluftpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.

✓ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich automatisch ein.

✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

Info
Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelluftpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende **KTM PowerParts**-Anleitung beachten.

– Luftdruck nach Vorgabe einstellen.

Vorgabe

Luftdruck	2 bar
Änderung des Luftdruckes schrittweise um	0,2 bar
Minimaler Luftdruck	1,4 bar
Maximaler Luftdruck	4 bar

Info
Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

– Gabelluftpumpe vom linken Gabelbein trennen.

✓ Beim Trennen entweicht Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein selbst verliert keine Luft.

✓ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.

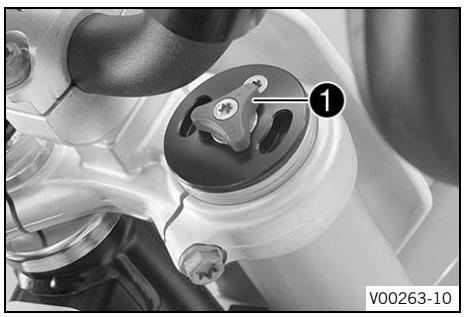
– Schutzkappe montieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen (50 SX)

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

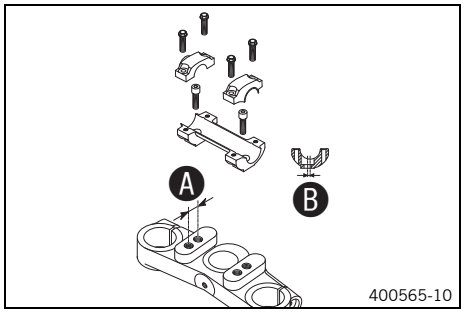
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

10.15 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

Bohrungsabstand Ⓐ	15 mm

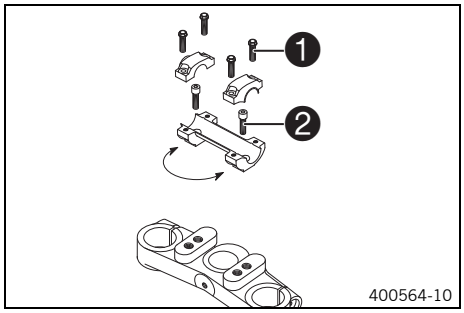
Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand Ⓑ	3,5 mm

Die Lenkeraufnahme kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

10.16 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.
– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

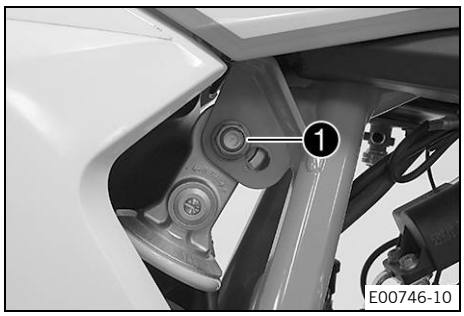
Schraube Lenker-klemmbrücke	M8	20 Nm

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

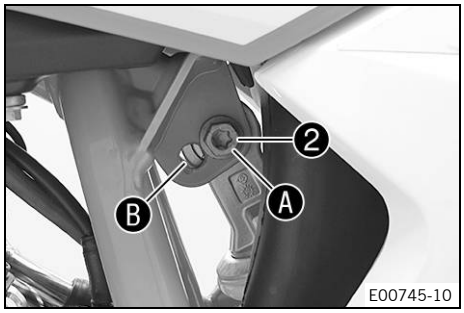
10.17 Sitzhöhe einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
– Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)



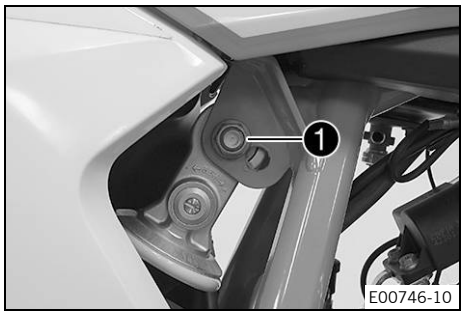
Hauptarbeit
– Mutter ❶ entfernen.



– Hinterrad mit Schwinge halten und Schraube ❷ entfernen.
– Federbein abhängig von der gewünschten Sitzhöhe positionieren.
Vorgabe

niedrige Sitzposition (Standard)	Ⓐ
hohe Sitzposition	Ⓑ

– Schraube ❷ positionieren.



– Mutter ❶ montieren und Verschraubung festziehen.
Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

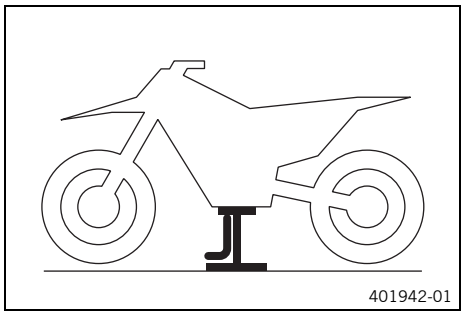
Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 42)

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78929955100)

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

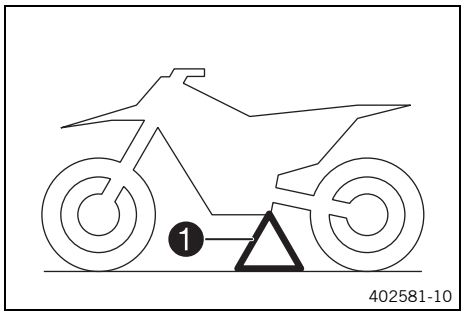
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



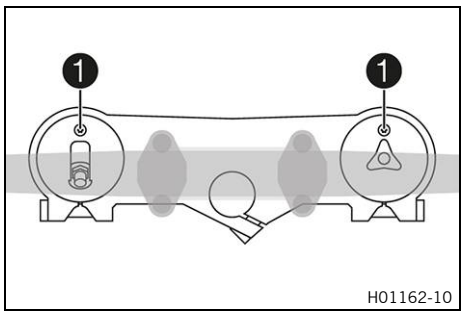
– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die Aufnahme für den Plug-in-Ständer auf der linken Seite des Fahrzeuges einsetzen.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

11.3 Gabelbeine entlüften

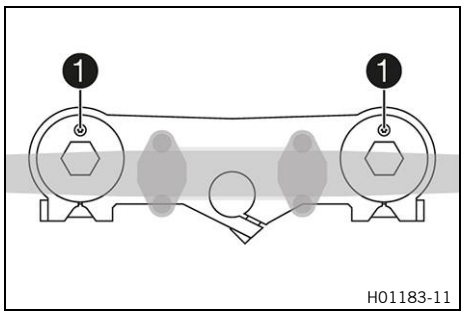
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)



Hauptarbeit
(50 SX)

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.
  ✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.



(50 SX Mini)

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.
  ✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.

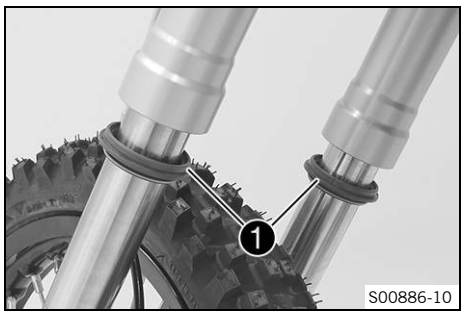
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 44)



Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info
Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Dichtringe undicht werden.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

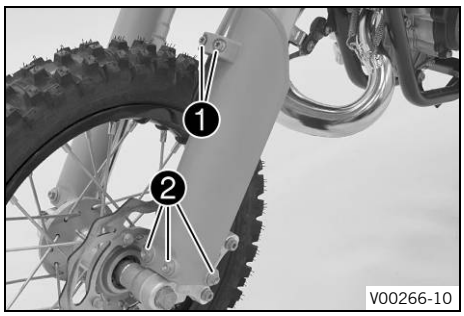
Universal Ölspray (📖 S. 129)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

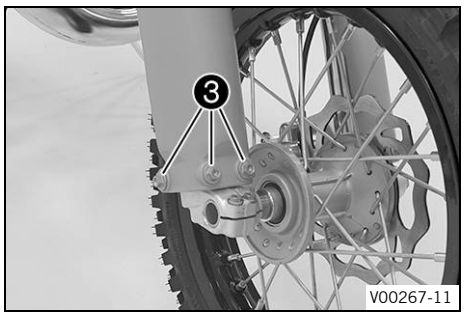
Nacharbeit

– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 44)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.5 Gabelschutz ausbauen



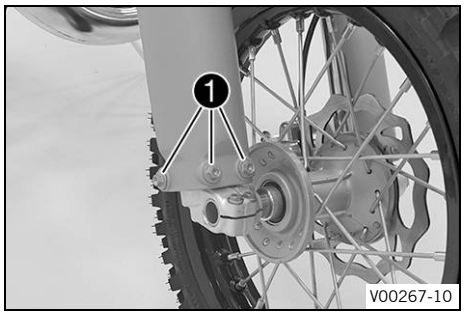
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

◀

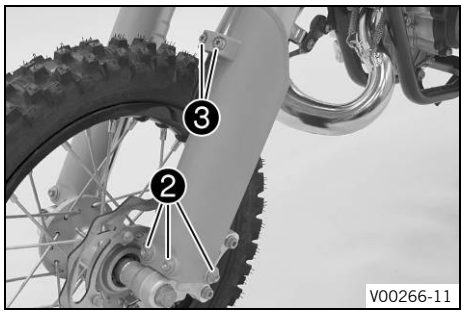
11.6 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

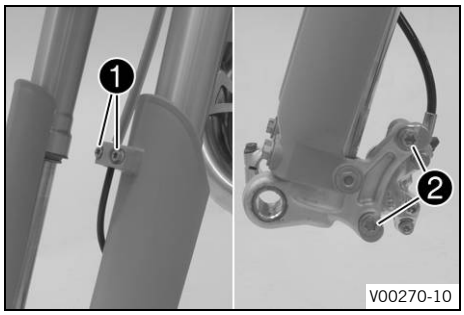
– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

◀

11.7 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

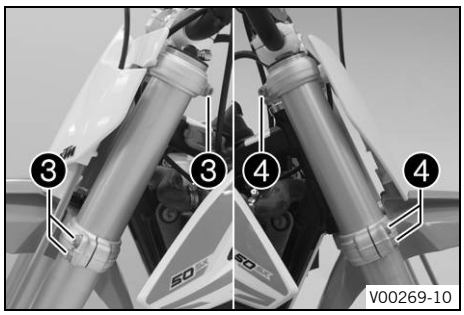
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)
– Vorderrad ausbauen. (S. 84)



Hauptarbeit

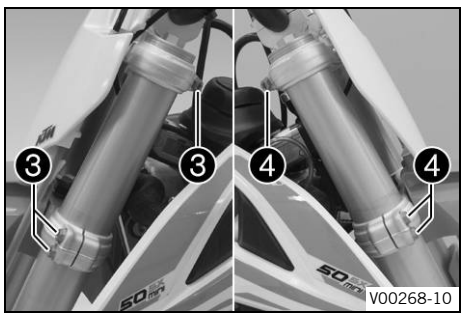
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Bremsleitung nicht knicken.



(50 SX)

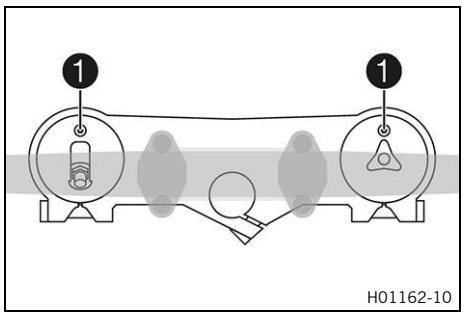
– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.



(50 SX Mini)

– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

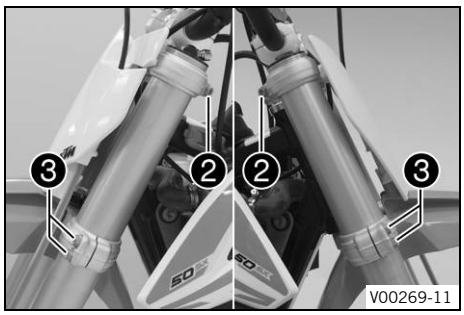
11.8 Gabelbeine einbauen



Hauptarbeit
(50 SX)

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorn positioniert.

Info
Die zweite eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❷ festziehen.

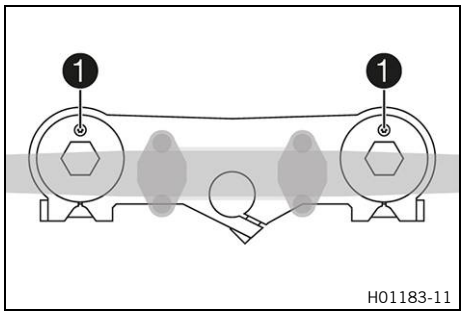
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



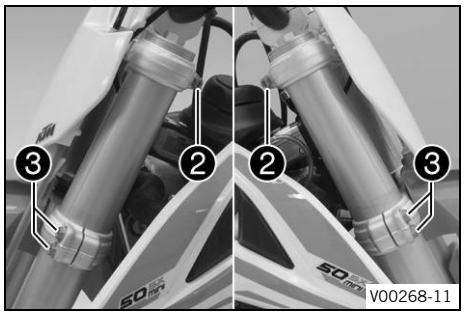
(50 SX Mini)

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorn positioniert.

Info

Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❷ festziehen.

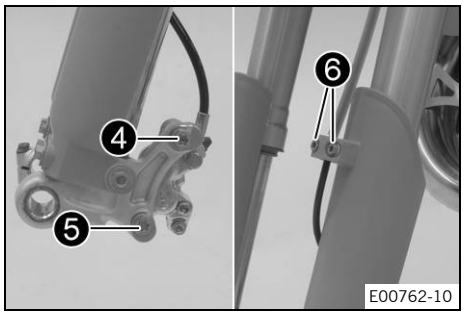
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Bremssattel positionieren, Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x60	20 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x40	20 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❻ montieren und festziehen.

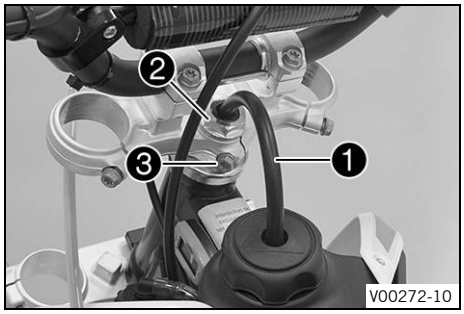
Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (📖 S. 84)

11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

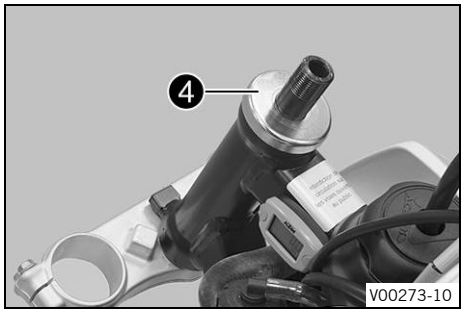
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)
- Vorderrad ausbauen. (S. 84)
- Gabelbeine ausbauen. (S. 45)
- Startnummerntafel ausbauen. (S. 54)
- Kotflügel vorn ausbauen. (S. 55)



Hauptarbeit

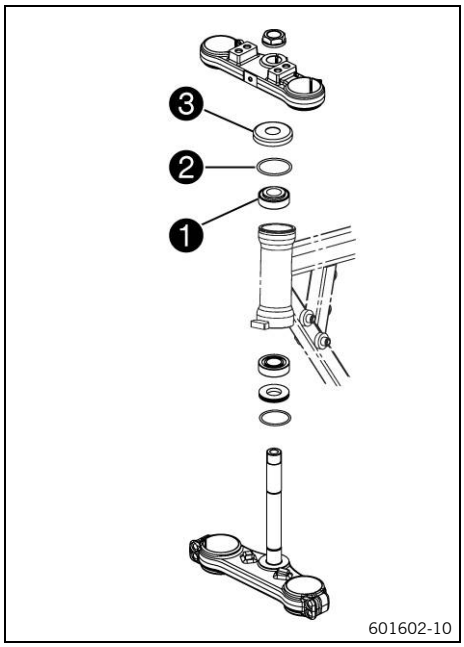
- Kraftstofftankentlüftung ❶ aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
- Mutter ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



- Schutzring ❹ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

11.10 Untere Gabelbrücke einbauen

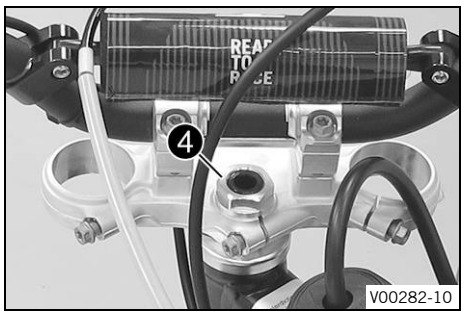


Hauptarbeit

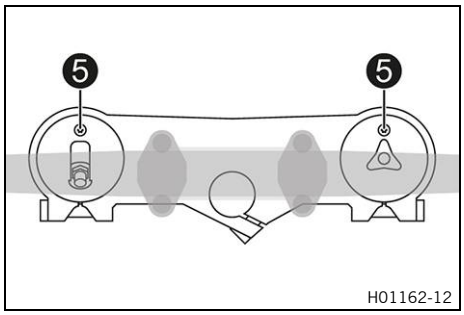
- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 128)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager ❶ montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❷ richtig positioniert ist.
- Schutzring ❸ aufschieben.



– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

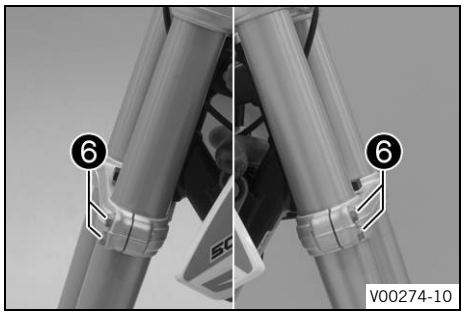


(50 SX)

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ sind nach vorn positioniert.

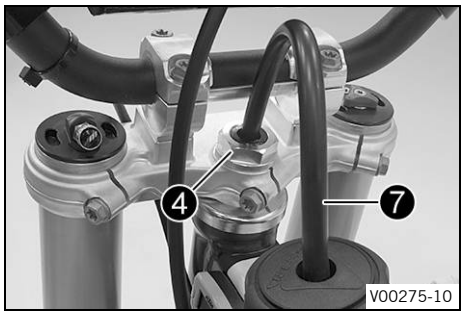
Info
Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm

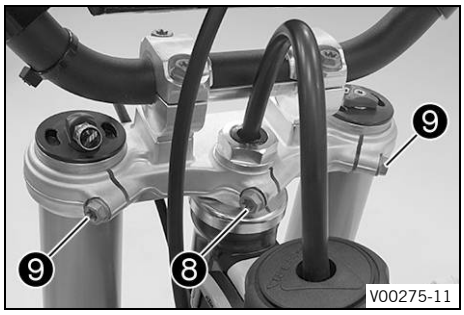


– Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	9 Nm Gilt nur unter Verwendung von: Halteschlüssel (45229050000)

– Kraftstofftankentlüftung ❼ im Gabelschaftrohr positionieren.



– Schraube ❽ festziehen.

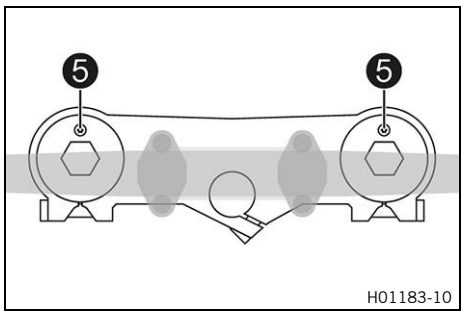
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

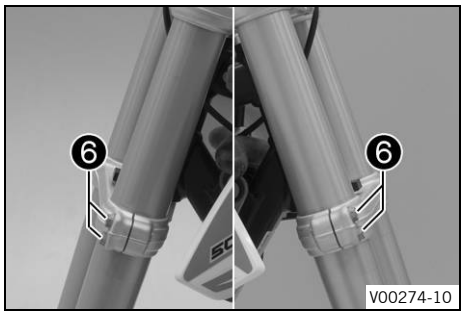


(50 SX Mini)

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ sind nach vorn positioniert.

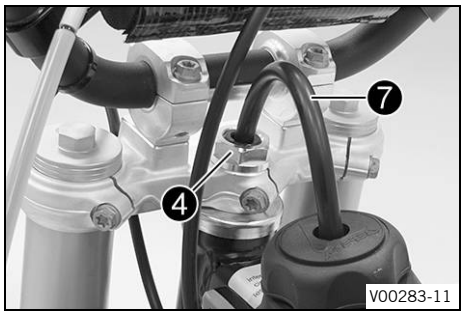
Info
Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm

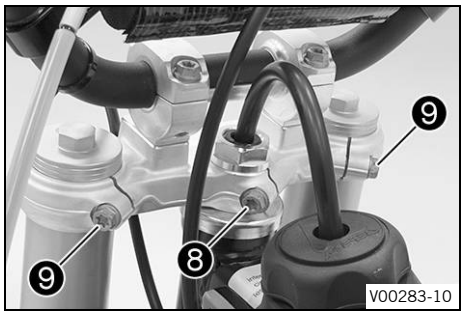


– Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	9 Nm Gilt nur unter Verwendung von: Halteschlüssel (45229050000)

– Kraftstofftankentlüftung ❼ im Gabelschaftrohr positionieren.



– Schraube ❽ festziehen.

Vorgabe

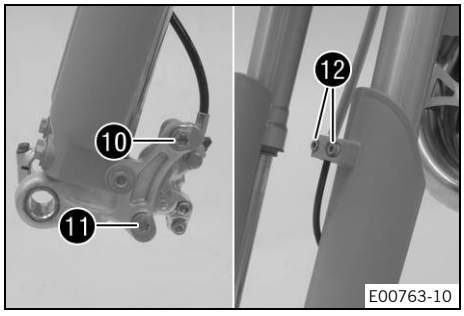
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm



– Bremssattel positionieren, Schraube ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x60	20 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x40	20 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓬ montieren und festziehen.

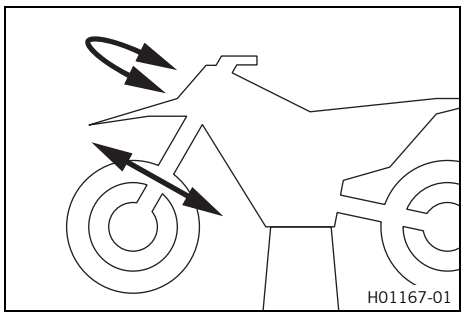
Nacharbeit
– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 55)
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 54)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 84)
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 50)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)



Hauptarbeit
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 51)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

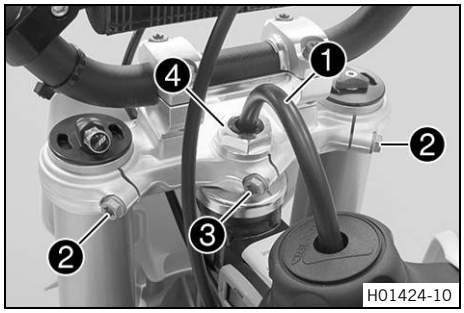
» Wenn Raststellungen spürbar sind:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 51)
– Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)



Hauptarbeit

(50 SX)

– Kraftstofftankentlüftung ❶ aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen.
– Mutter ❹ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	9 Nm Gilt nur unter Verwendung von: Halteschlüssel (45229050000)

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schraube ❸ festziehen.

Vorgabe

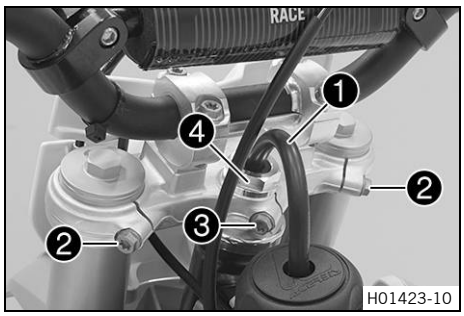
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Kraftstofftankentlüftung ❶ im Gabelschaftrohr positionieren.



(50 SX Mini)

– Kraftstofftankentlüftung ❶ aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen.
– Mutter ❹ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	9 Nm Gilt nur unter Verwendung von: Halteschlüssel (45229050000)

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schraube ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

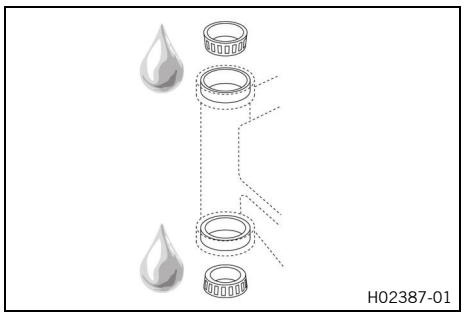
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Kraftstofftankentlüftung ❶ im Gabelschaftrohr positionieren.

Nacharbeit

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 50)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.13 Steuerkopflager schmieren



– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 47)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 47)

11.14 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

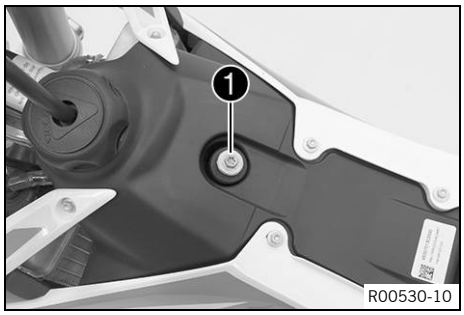
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

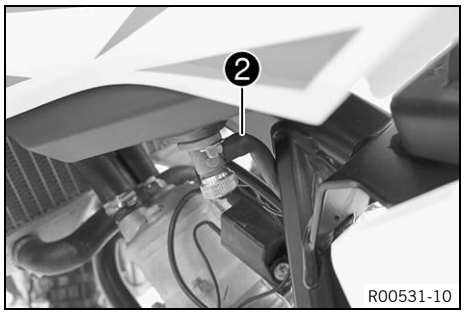
Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 58)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.



– Kraftstofftank anheben.
– Kraftstoffschlauch ❷ abziehen.

Info
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Kraftstofftankentlüftung aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
– Kraftstofftank abnehmen.

11.15 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

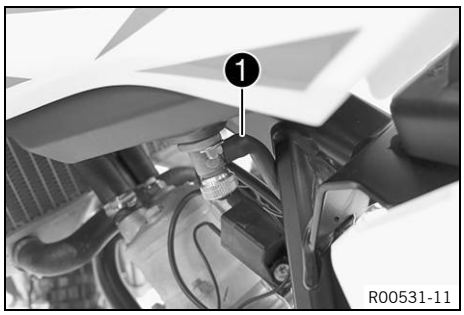
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

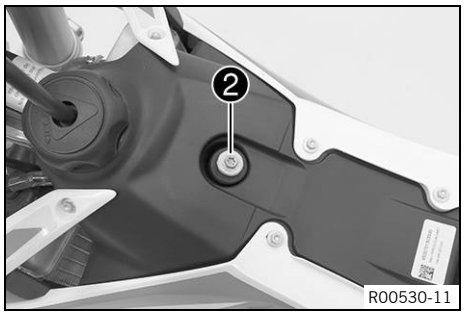
– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hauptarbeit

– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (S. 68)



– Kraftstoffschlauch 1 montieren.



– Kraftstofftank positionieren.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.
– Schraube 2 montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Kraftstofftankentlüftung im Gabelschaftrohr positionieren.

Nacharbeit

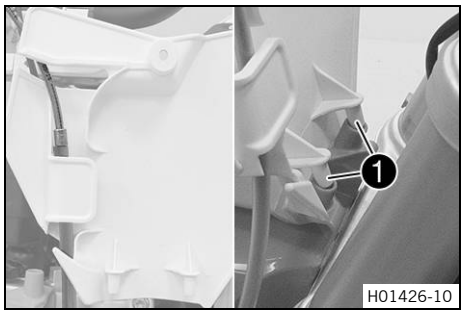
– Sitzbank montieren. (📖 S. 58)

11.16 Startnummerntafel ausbauen

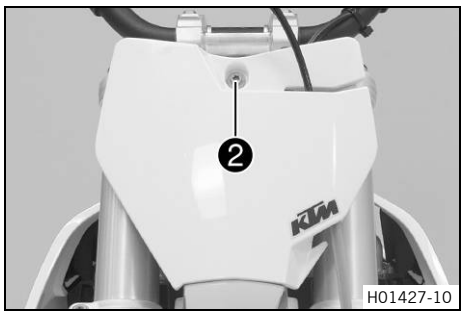


– Schraube 1 entfernen.
– Startnummerntafel an der Bremsleitung aushängen und abnehmen.

11.17 Startnummerntafel einbauen



– Startnummerntafel an der Bremsleitung einhängen.
– Startnummerntafel positionieren.
  ✔ Die Haltenasen 1 greifen am Kotflügel ein.

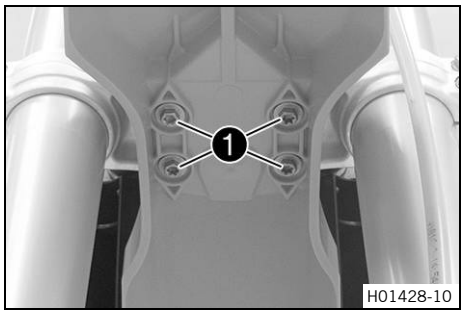


– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

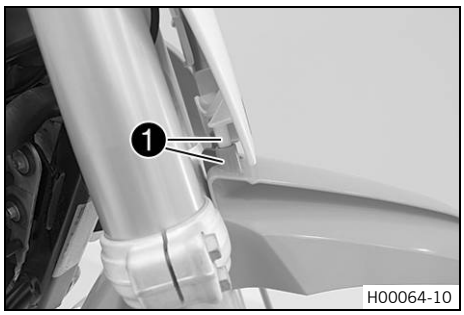
Schraube Startnummerntafel	M6	4 Nm

11.18 Kotflügel vorn ausbauen

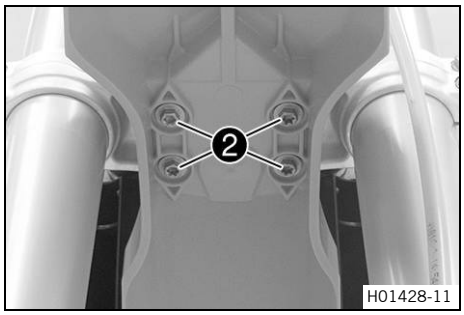


– Schrauben ❶ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

11.19 Kotflügel vorn einbauen



– Kotflügel mit den Bohrungen ❶ in den Haltenasen der Startnummerntafel positionieren.



– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

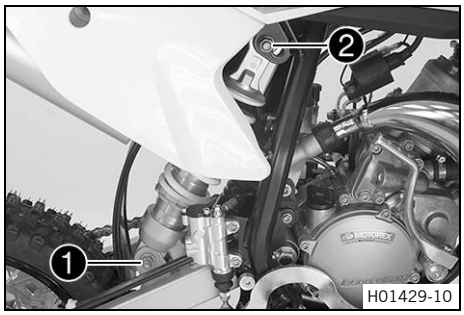
Vorgabe

Schraube Kotflügel	M6	6 Nm

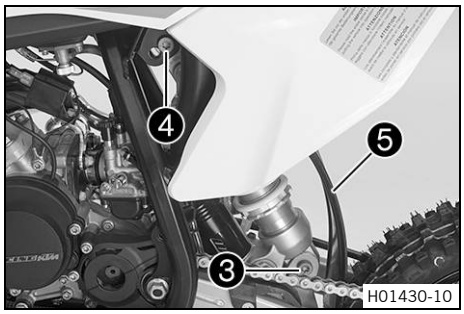
11.20 Federbein ausbauen

Vorarbeit
(50 SX)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)

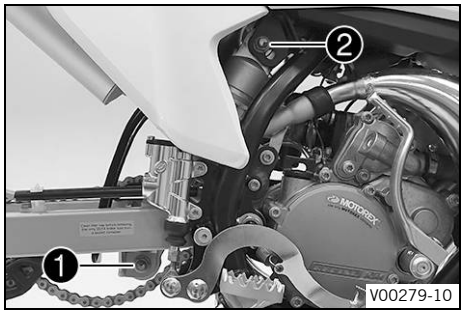
(50 SX Mini)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)
- Hinterrad ausbauen. (S. 85)



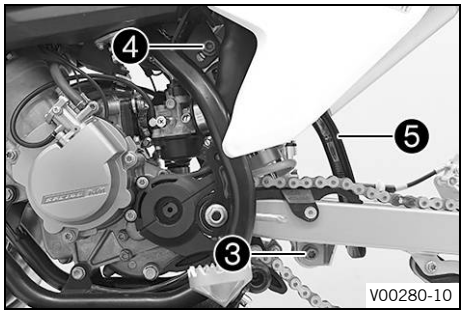
Hauptarbeit
(50 SX)
- Mutter ❶ und ❷ entfernen.



- Schraube ❸ entfernen und das Hinterrad mit der Schwinge so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ❹ entfernen, Spritzschutz ❺ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.



(50 SX Mini)
- Mutter ❶ und ❷ entfernen.



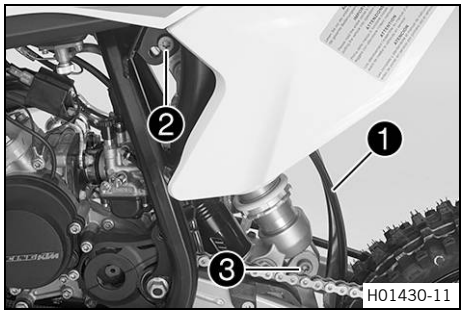
- Schraube ❸ entfernen und die Schwinge vorsichtig absenken.
- Schraube ❹ entfernen, Spritzschutz ❺ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

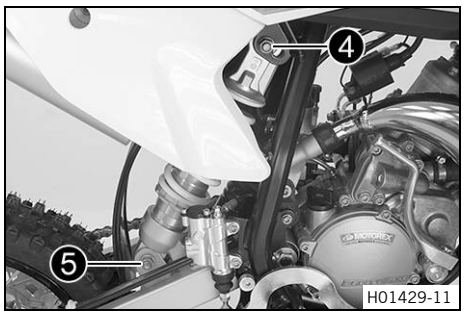
11.21 Federbein einbauen

Warnung

Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

– Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.





Hauptarbeit
(50 SX)

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken.
– Federbein mit Schraube ❷, abhängig von der gewünschten Sitzhöhe, positionieren.
– Schwinge anheben, Federbein mit Schraube ❸ positionieren.
– Mutter ❹ montieren und Verschraubung festziehen.

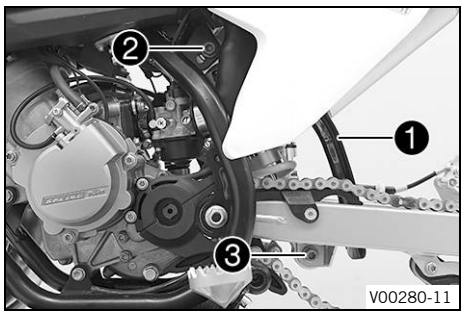
Vorgabe

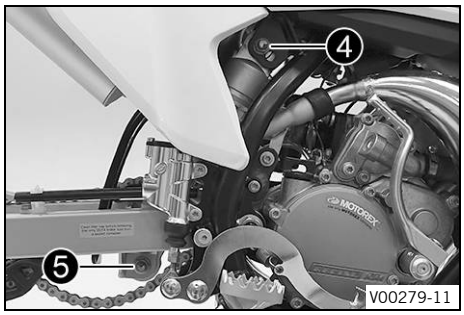
Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

– Mutter ❺ montieren und Verschraubung festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**





(50 SX Mini)

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken.
– Federbein mit Schraube ❷, abhängig von der gewünschten Sitzhöhe, positionieren.
– Schwinge anheben, Federbein mit Schraube ❸ positionieren.
– Mutter ❹ montieren und Verschraubung festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

– Mutter ❺ montieren und Verschraubung festziehen.

Vorgabe

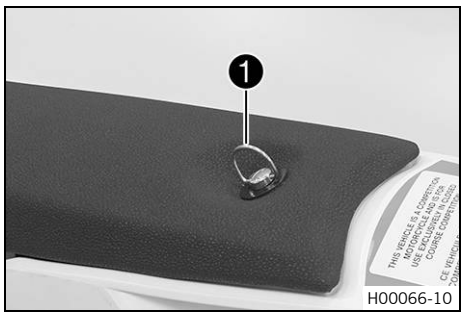
Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

– Hinterrad einbauen. (📖 S. 86)

Nacharbeit

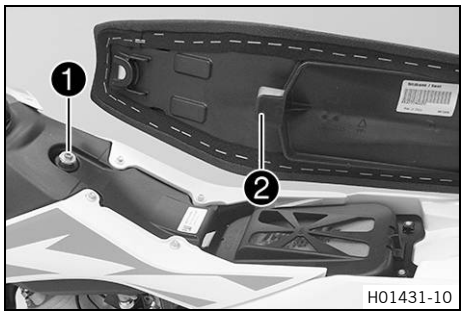
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.22 Sitzbank abnehmen

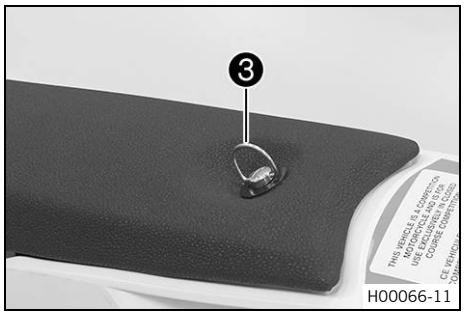


– Schnellverschluss ❶ öffnen und die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank zurückziehen und abnehmen.

11.23 Sitzbank montieren



– Die Sitzbank an der Schraube ❶ einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
  ✔ Haltenase ❷ hängt am Kraftstofftank ein.



– Schnellverschluss ❸ schließen.

11.24 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

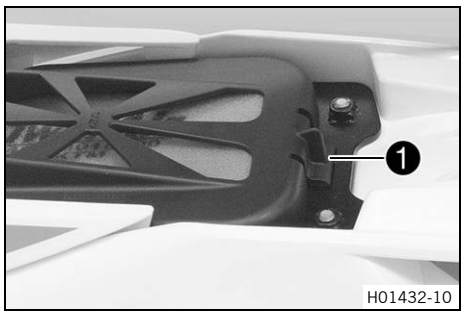
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

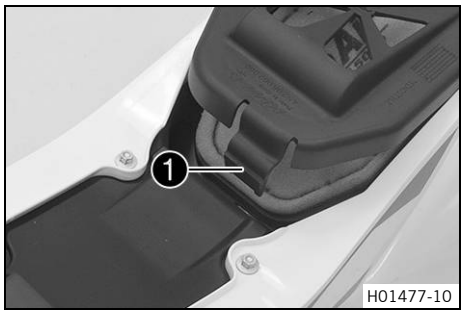
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 58)



Hauptarbeit

– Hintere Haltenase ❶ leicht zusammendrücken und Luftfilterkasten-Deckel nach oben schwenken.
– Vordere Haltenase ausfädeln und Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.
– Luftfilter abnehmen.

11.25 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter positionieren.
– Hintere Haltenase positionieren. Luftfilterkasten-Deckel absenken und vordere Haltenase ❶ einrasten lassen.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 58)

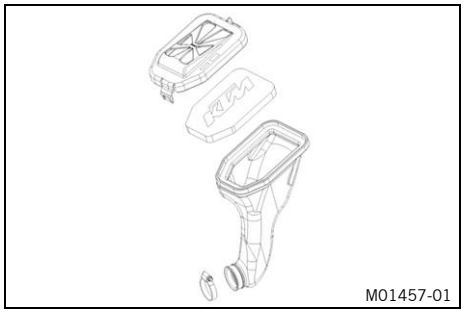
11.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 58)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 58)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 128)

Info
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 129)

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

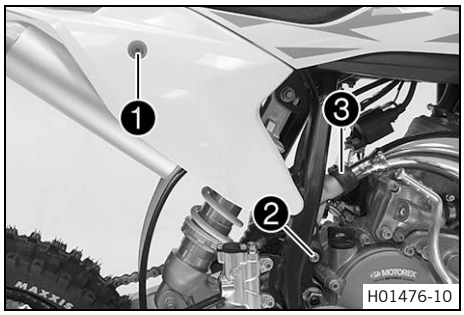
– Luftfilter einbauen. (S. 59)
– Sitzbank montieren. (S. 58)

11.27 Endschalldämpfer ausbauen

Warnung

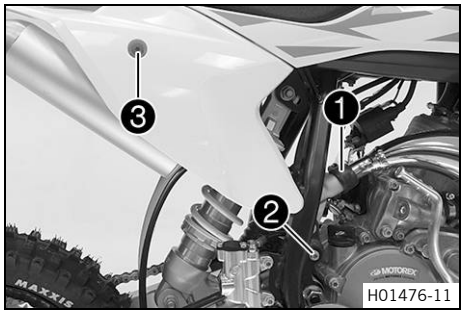
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Endschalldämpfer an der Muffe ❸ vom Krümmer abziehen.

11.28 Endschalldämpfer einbauen



– Endschalldämpfer positionieren.
– Endschalldämpfer mit der Muffe ❶ montieren.
– Schwingelement mit der Schraube ❷ montieren.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Bundbuchsen positionieren.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

11.29 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln

Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

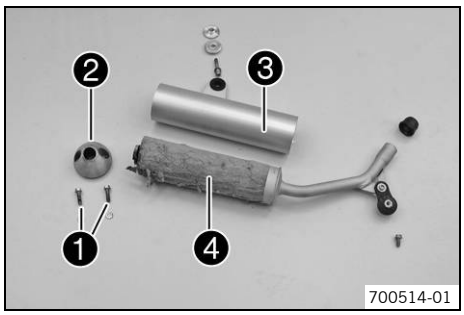
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Dämmstoffes ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit

– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 60)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ der Endkappe ❷ mit Zahnscheiben entfernen.
- Endkappe und Außenrohr ❸ abnehmen.
- Glasfasergarnfüllung ❹ vom Innenrohr entfernen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarnfüllung auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr über die Glasfasergarnfüllung schieben.
- Endkappe in das Außenrohr stecken.
- Schrauben mit Zahnscheiben montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

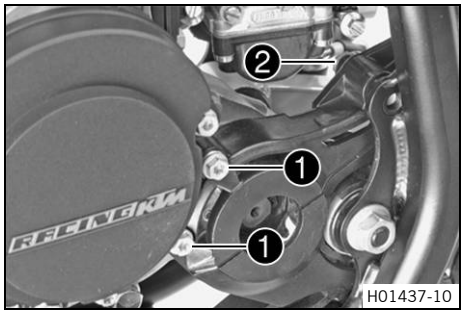
Nacharbeit

- Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 60)

11.30 Kettenritzelabdeckung ausbauen

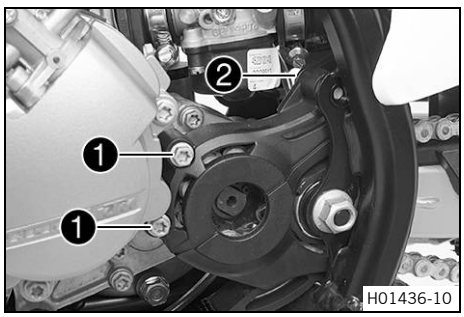
Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)



Hauptarbeit
(50 SX)

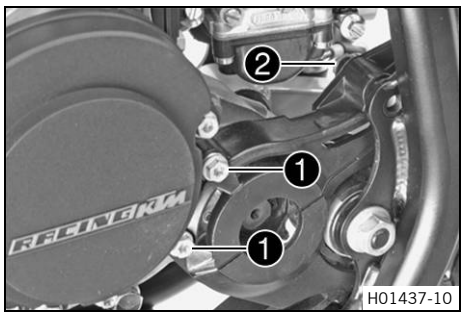
- Schrauben ❶ entfernen.
- Schraube ❷ entfernen.
- Kettenritzelabdeckung abnehmen.



(50 SX Mini)

- Schrauben ❶ entfernen.
- Schraube ❷ entfernen.
- Kettenritzelabdeckung abnehmen.

11.31 Kettenritzelabdeckung einbauen



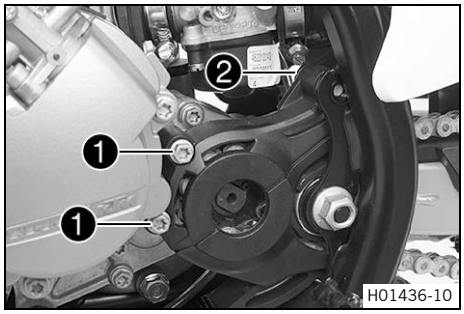
Hauptarbeit
(50 SX)

– Kettenritzelabdeckung positionieren. Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Kettenritzelabdeckung	M8	12 Nm

– Schrauben ❶ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	10 Nm



(50 SX Mini)

– Kettenritzelabdeckung positionieren. Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Kettenritzelabdeckung	M8	12 Nm

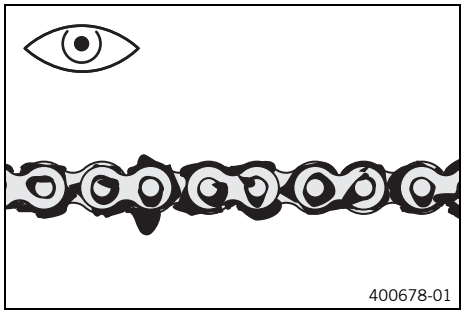
– Schrauben ❶ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.32 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 63)

11.33 Kette reinigen

Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

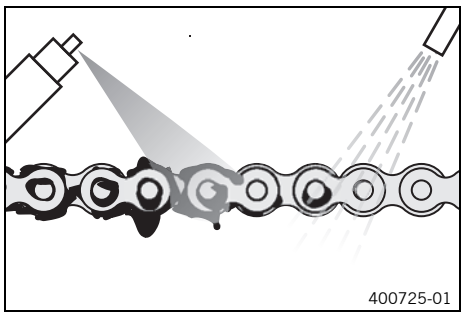
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)

Hauptarbeit

– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 128)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 128)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

11.34 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

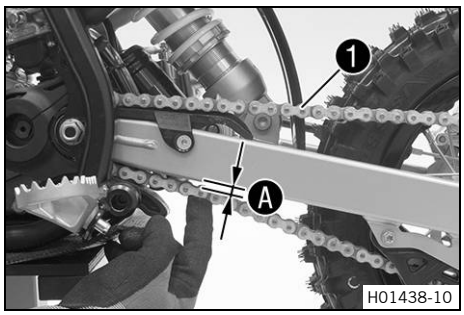
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)



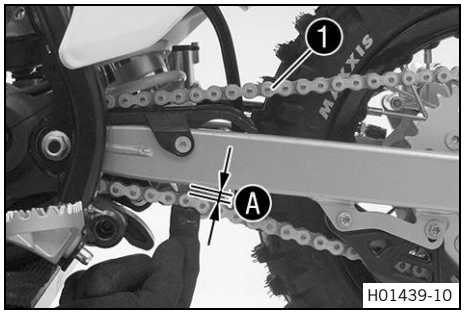
Hauptarbeit
(50 SX)

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der obere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 … 8 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 64)



(50 SX Mini)

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der obere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 … 8 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 64)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

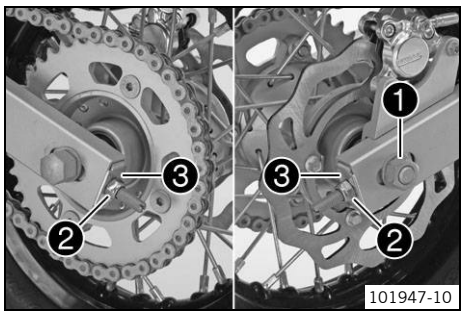
◀

11.35 Kettenspannung einstellen

Warnung
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.
– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 63)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellmuttern ❷ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	5 … 8 mm
Einstellmuttern ❷ links und rechts gleichmäßig drehen. Das Hinterrad muss mit dem Vorderrad fluchten.	

– Sicherstellen, dass die Kettenspannerstützbleche ❸ an den Einstellmuttern ❷ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

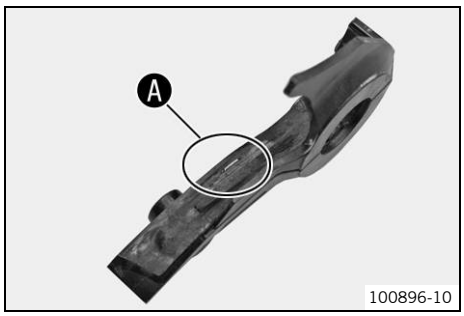
  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M12x1	40 Nm

11.36 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

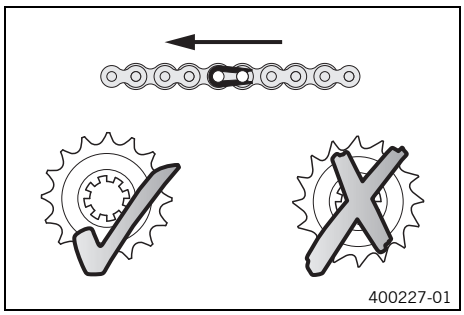
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)
– Kettenritzelabdeckung ausbauen. 🔧 (📖 S. 61)



Hauptarbeit

– Kettenritzelabdeckung auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Kettenritzelabdeckung im markierten Bereich Ⓐ durchgeschliffen ist:
    – Kettenritzelabdeckung wechseln. 🔧

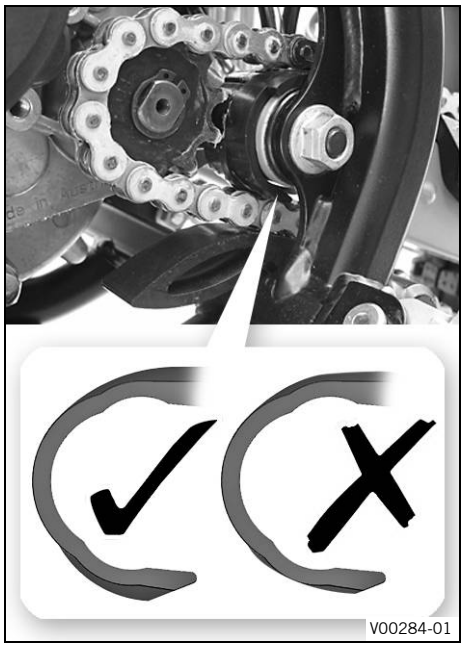


– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln. 🔧

> **Info**
> Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.
> Beim Montieren des Kettenschlosses muss die geschlossene Seite der Sicherung immer in Laufrichtung weisen.

– Kette auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Kette verschlissen ist:
    – Antriebssatz wechseln. 🔧

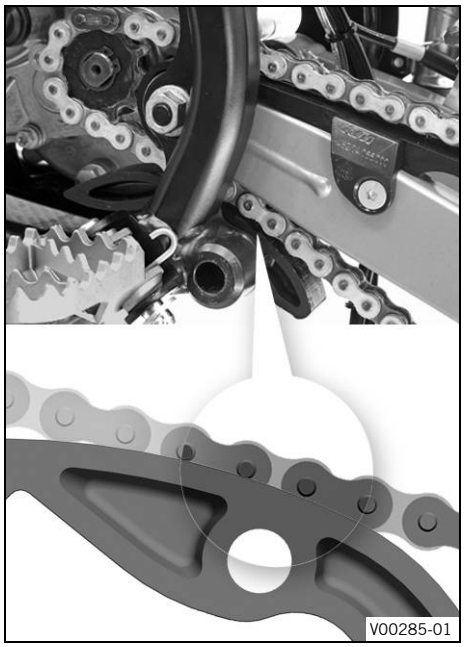
Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich der Steg bis auf Höhe des Grundkörpers abgenutzt hat:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schraube des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

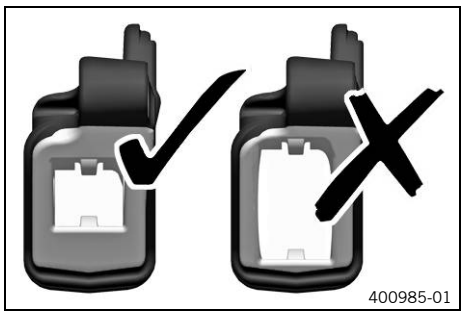
Schraube Kettengleitstück	M6	3 Nm



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

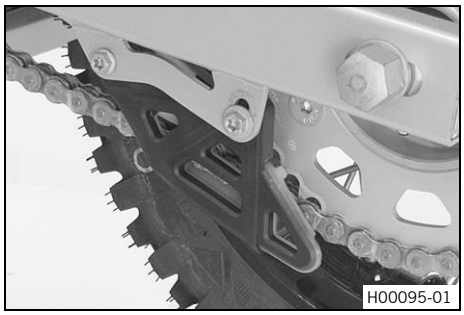
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm


400985-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

» Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
  – Kettenführung wechseln.


H00095-01

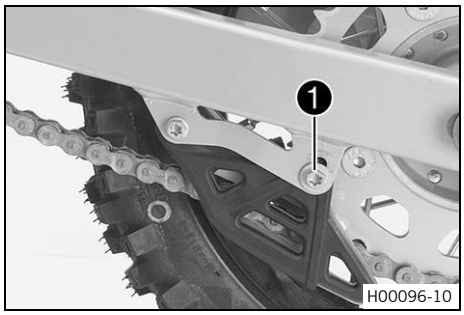
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn die Kettenführung locker ist:
  – Schrauben der Kettenführung festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Kettenritzelabdeckung einbauen. (S. 62)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 42)

11.37 Kettenführung einstellen

Info
Abhängig von der Zähnezahl variiert die Größe des Kettenrades. Bei einem kleineren Kettenrad kann die Kettenführung angepasst werden.

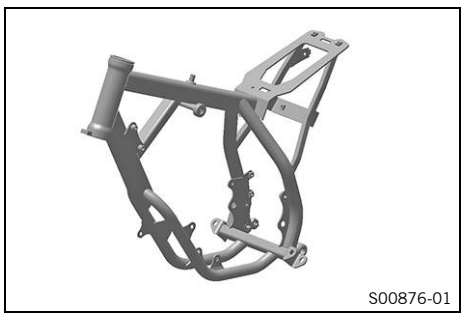


H00096-10

– Schraube 1 lösen.
– Kettenführung positionieren.
– Schraube festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

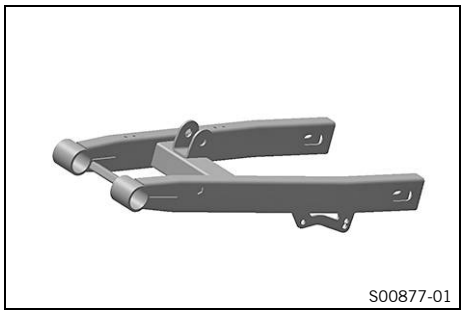
11.38 Rahmen kontrollieren


S00876-01

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
  – Rahmen wechseln.

Info
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

11.39 Schwinge kontrollieren


S00877-01

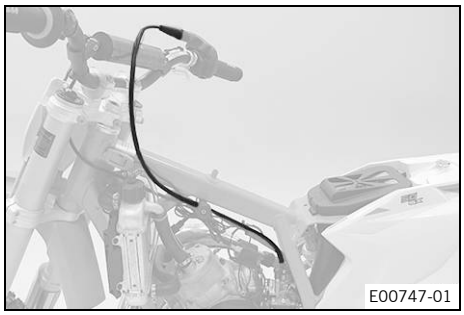
– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

Info
Eine beschädigte Schwinge immer wechseln. Eine Reparatur an der Schwinge ist seitens KTM nicht zugelassen.

11.40 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.
Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.
– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzug-Verlegung und das Gasbowdenzug-Spiel der Vorgabe entspricht.

Vorarbeit
– Sitzbank abnehmen. (S. 58)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 52)


E00747-01

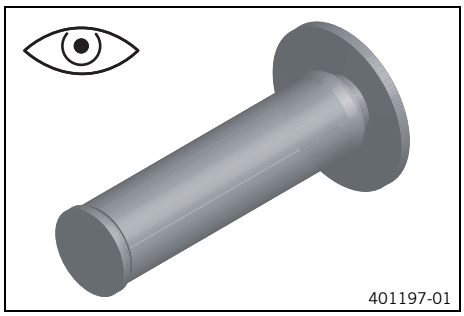
Hauptarbeit
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Vergaser verlegt sein.

  » Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

Nacharbeit
– Kraftstofftank einbauen. (S. 53)
– Sitzbank montieren. (S. 58)

11.41 Griffgummi kontrollieren


401197-01

– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
    – Griffgummi wechseln.

Griffgummikleber (00062030051) (📖 S. 128)

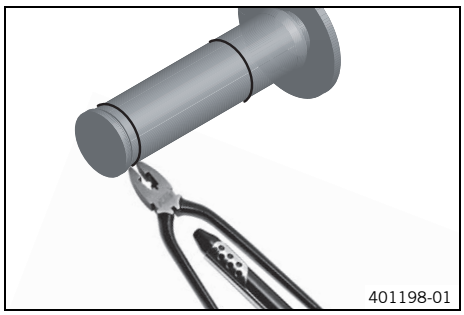
    – Griffgummi zusätzlich sichern. (📖 S. 69)

◀

11.42 Griffgummi zusätzlich sichern

Vorarbeit

– Griffgummi kontrollieren. (📖 S. 69)


401198-01

Hauptarbeit

– Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

Sicherungsdraht (54812016000)
Drahtzwirbelzange (U6907854)

✔ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

◀

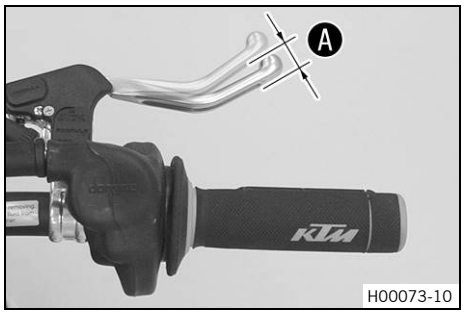
12.1 Spiel des Handbremshebels kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

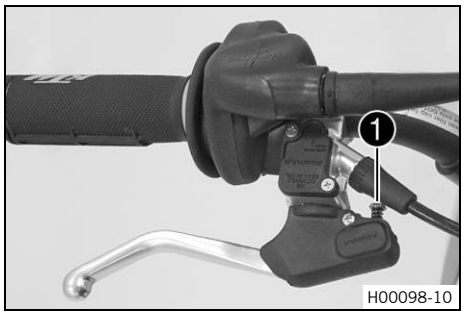


– Handbremshebel nach vorn drücken und Spiel Ⓐ kontrollieren.

Spiel am Handbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn das Spiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Spiel des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 70)

12.2 Spiel des Handbremshebels einstellen

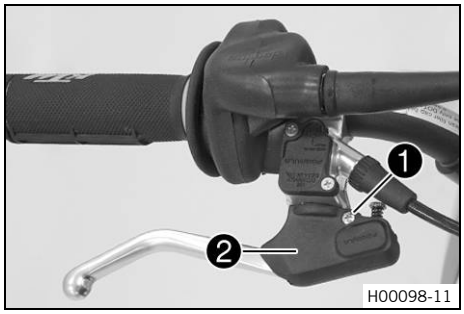


– Spiel des Handbremshebels kontrollieren. (📖 S. 70)
– Spiel des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

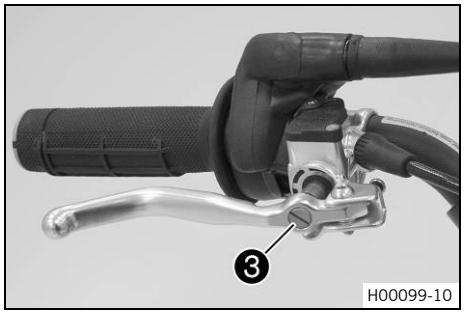
Vorgabe

Spiel am Handbremshebel	3 … 5 mm

12.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen

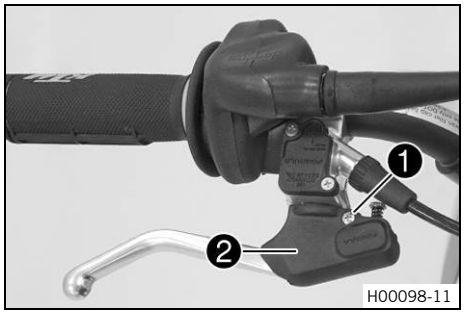


– Schraube ❶ entfernen. Abdeckung ❷ abnehmen.



– Spiel des Handbremshebels kontrollieren. (📖 S. 70)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❸ an die Handgröße des Fahrers anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker. Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.

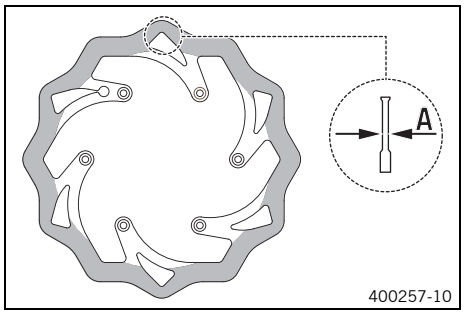


– Abdeckung ❷ positionieren. Schraube ❶ montieren und festziehen.

◀

12.4 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,2 mm
hinten	2,2 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

◀

12.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

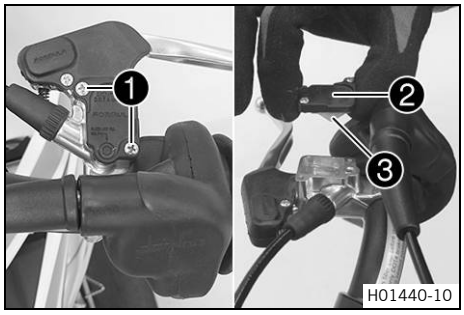
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren.

Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	5 mm

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 73)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

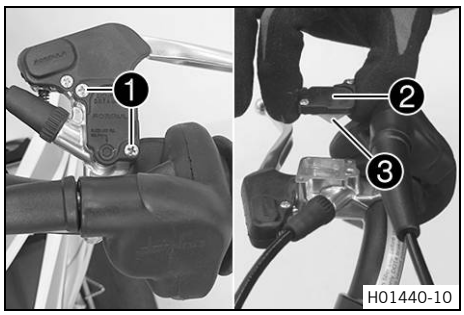
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 74)



Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen.

Vorgabe

Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	5 mm

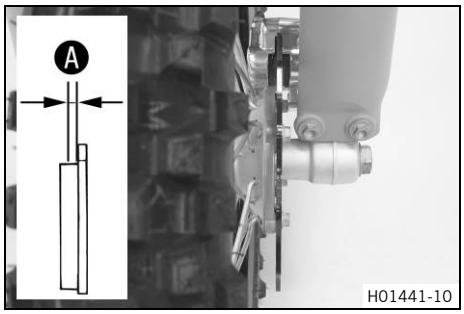
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 126)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 74)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 74)

12.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

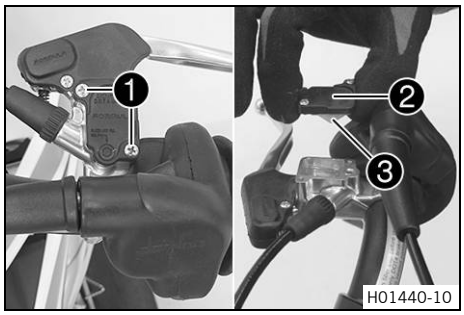
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

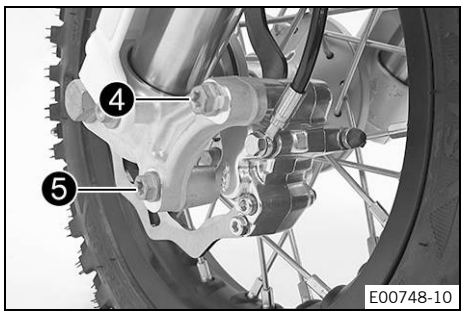
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

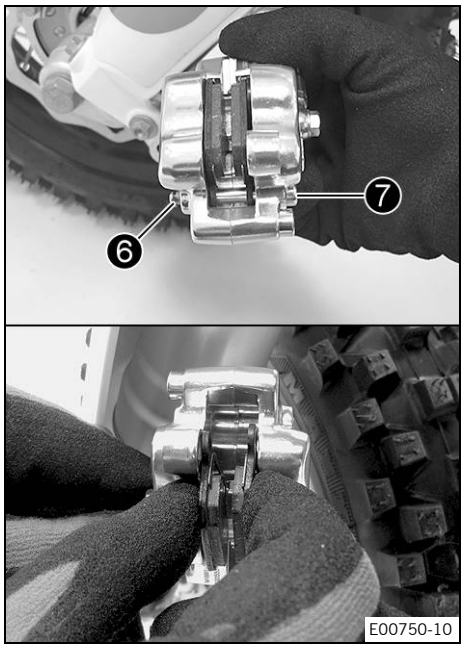
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Schraube ❹ und ❺ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



– Sicherungsring ❻ entfernen.
– Schraube ❼ entfernen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel reinigen.
– Neue Bremsbeläge positionieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.

– Schraube ❼ montieren und festziehen.

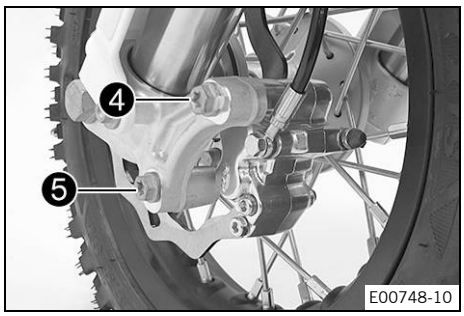
Vorgabe

Schraube Bremsbeläge	M5	8 Nm

– Sicherungsring ❻ montieren.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 71)



– Bremssattel positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x60	20 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❺ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x40	20 Nm **Loctite® 243™**

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.

✔ Bremssattel richtet sich aus.

– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

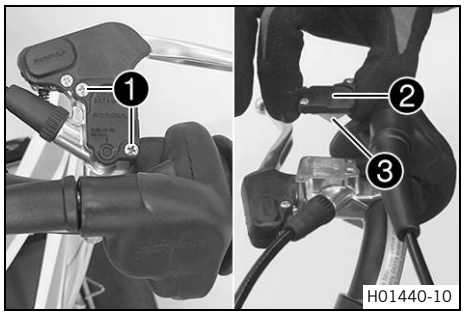
Schraube Bremssattel vorn	M8x60	20 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❺ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x40	20 Nm **Loctite® 243™**

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.



– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen.

Vorgabe

Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 126)

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.

– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

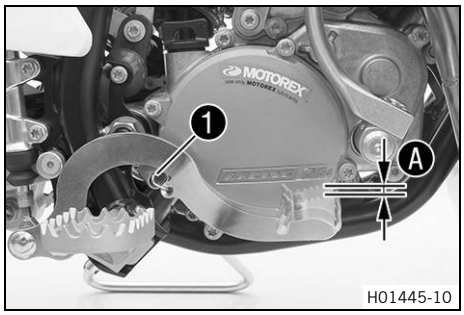
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

◀

12.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.

– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 78)

– Feder ❶ einhängen.

◀

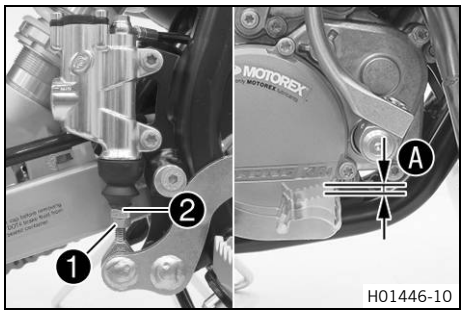
12.10 Leerweg des Fußbremshebels einstellen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder des Fußbremshebels aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Druckstange ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.
– Feder des Fußbremshebels einhängen.
– Kontrollieren, ob die Grundstellung des Fußbremshebels für den Fahrer geeignet ist.
  » Wenn die Grundstellung des Fußbremshebels angepasst werden muss:
    – Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (📖 S. 78)

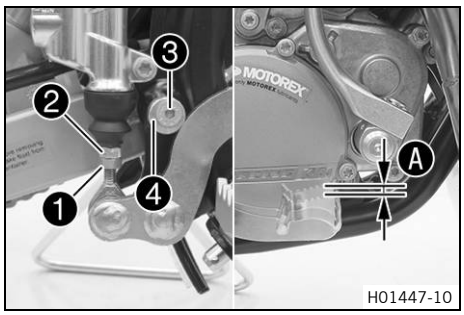
12.11 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels die Schraube ❸ lösen und den exzentrischen Bremshebelanschlag ❹ entsprechend drehen.
– Schraube ❸ festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Druckstange ❷ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

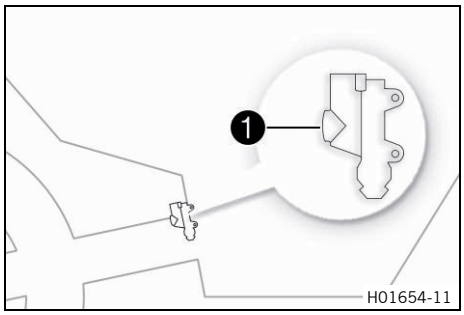
Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Druckstange ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.
– Feder einhängen.
– Kontrollieren, ob die Grundstellung des Fußbremshebels für den Fahrer geeignet ist.

12.12 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn im Schauglas ❶ eine Luftblase sichtbar ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 79)

12.13 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

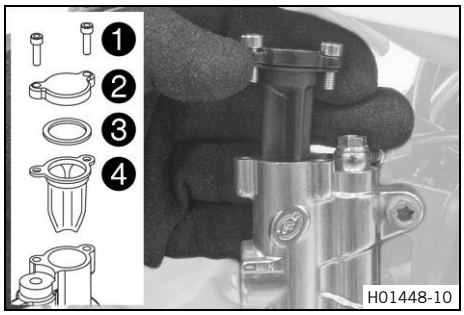
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

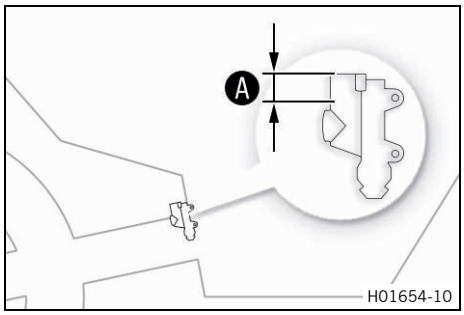
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 81)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Scheibe ❸ und Membran ❹ abnehmen.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	10 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 126)

– Deckel mit Scheibe und Membran positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit

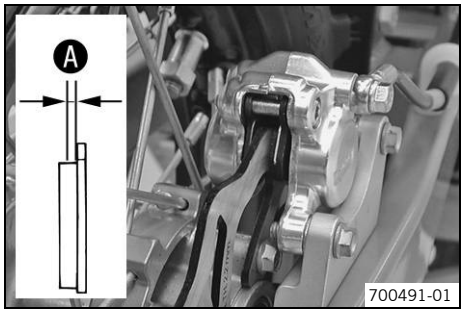
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 81)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 81)

12.15 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.

– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

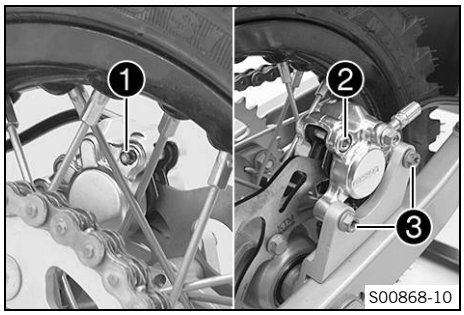
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

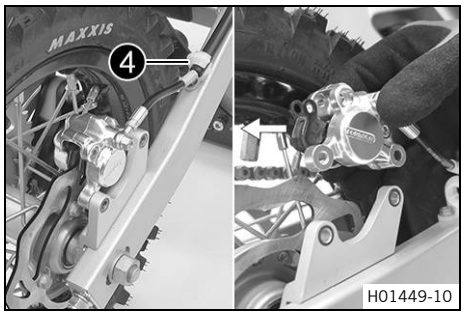
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)



Hauptarbeit

– Sicherungsring ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schrauben ❸ entfernen.

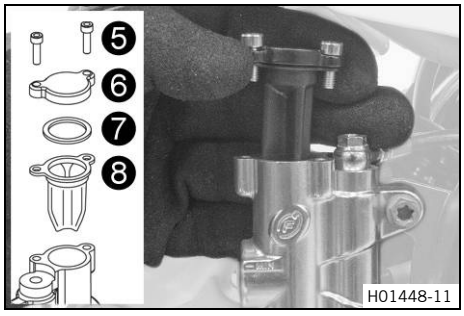


– Bremssattel abnehmen und Bremsleitung aus dem Halter ❹ ziehen.

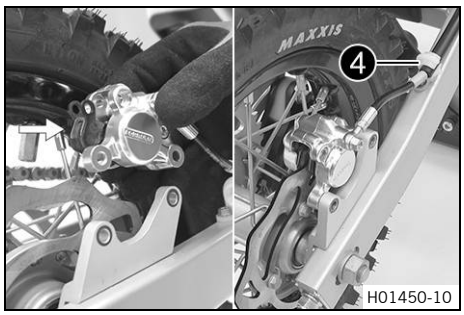
Info

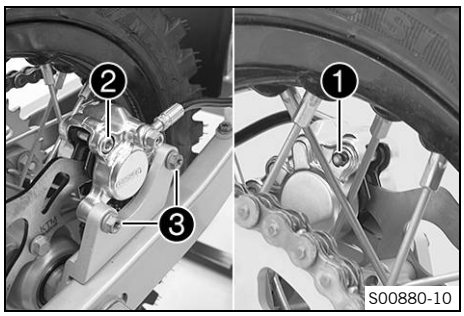
Bremsleitung nicht knicken oder beschädigen.

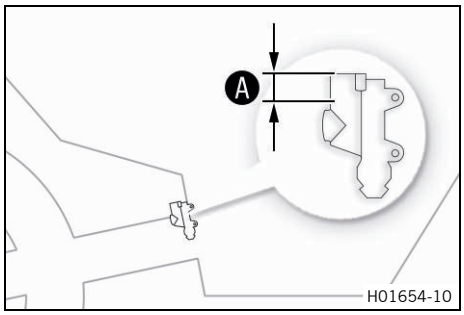
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.
– Bremsscheiben kontrollieren. (S. 71)



– Schrauben ❺ entfernen.
– Deckel ❻ mit Scheibe ❼ und Membran ❽ abnehmen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.







– Neue Bremsbeläge positionieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.

– Bremssattel auf der Bremsscheibe positionieren.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Bremsleitung in Halter ❹ einhängen.
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Bremssattel hinten	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❷ montieren.
  Vorgabe

Schraube Bremsbeläge	M5	8 Nm

– Sicherungsring ❶ montieren.
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.
  Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	10 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 126)

– Deckel mit Scheibe und Membran positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

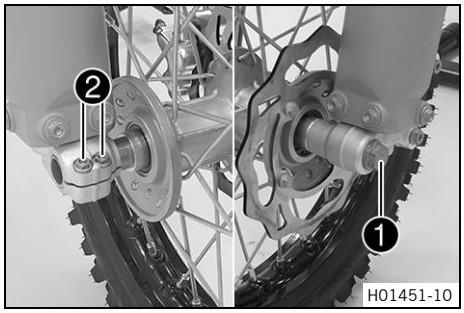
Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)

◀

13.1 Vorderrad ausbauen

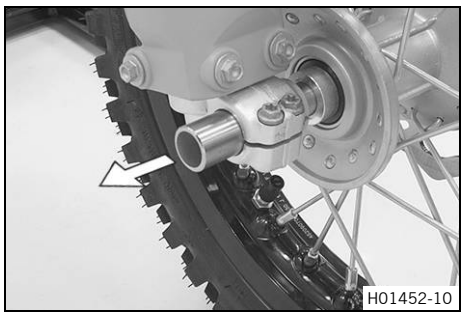
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 42)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ lösen.



Warnung

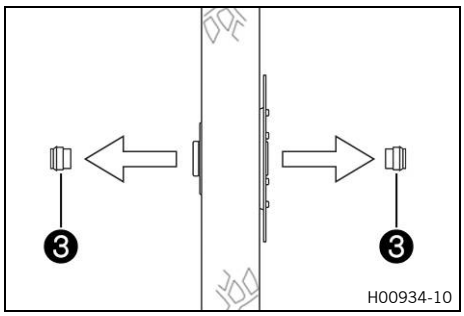
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



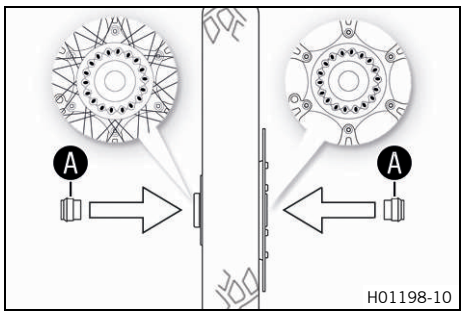
– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

13.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

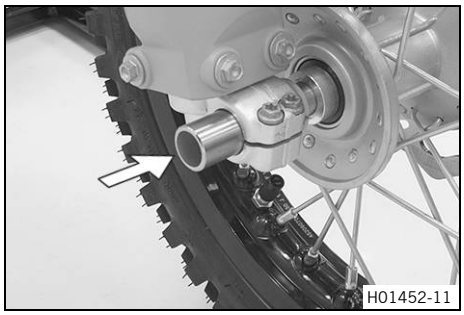
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 128)

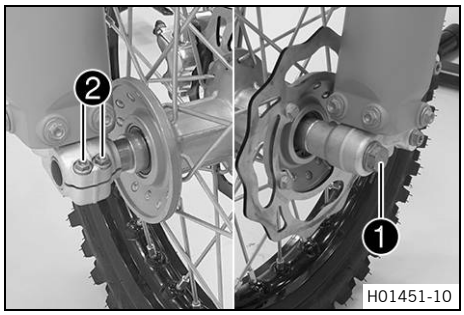
– Distanzbuchsen einsetzen.



– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 128)

– Vorderrad positionieren.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Steckachse einsetzen.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 42)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

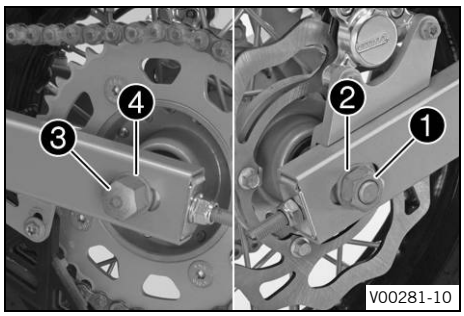
Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm

◀

13.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ mit Scheibe ❷ entfernen.

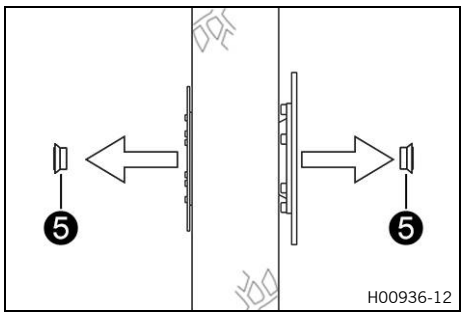
Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Steckachse ❸ mit Scheibe ❹ herausziehen.
– Kette vom Kettenrad nehmen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

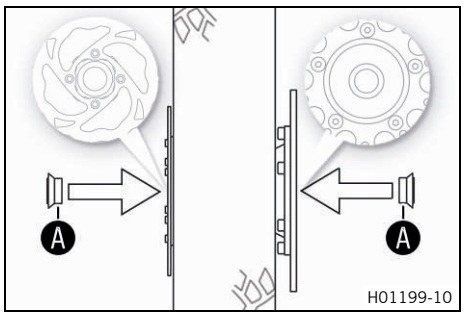
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❺ entfernen.

13.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

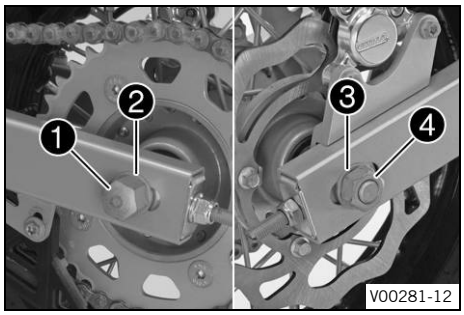


Hauptarbeit
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 128)

– Distanzbuchsen einsetzen.

Info
Die breite Distanzbuchse in Laufrichtung links einsetzen.



– Steckachse ❶ reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 128)

– Hinterrad positionieren und Kette auflegen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Steckachse ❶ mit Scheibe ❷ einsetzen.
– Scheibe ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Sicherstellen, dass die Kettenspannerstützbleche an den Einstellmuttern anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 63)
– Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M12x1	40 Nm

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

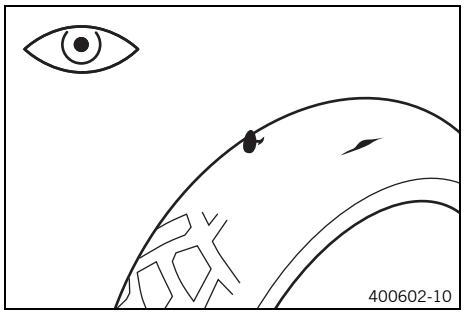
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 42)

13.5 Reifenzustand kontrollieren

Info

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



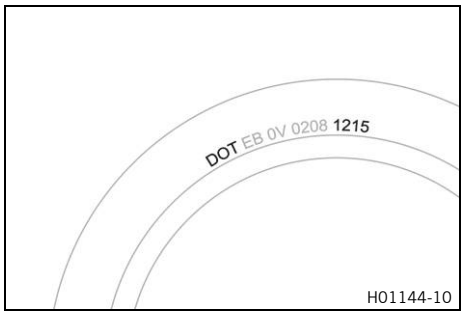
– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info

Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



– Reifenalter kontrollieren.

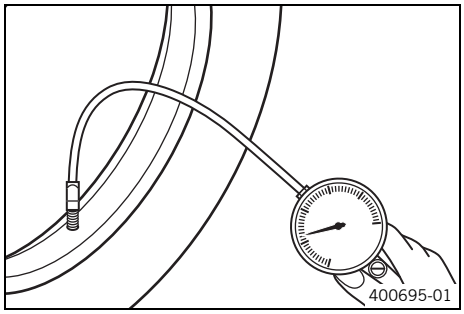
Info

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet.
Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

13.6 Reifendruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



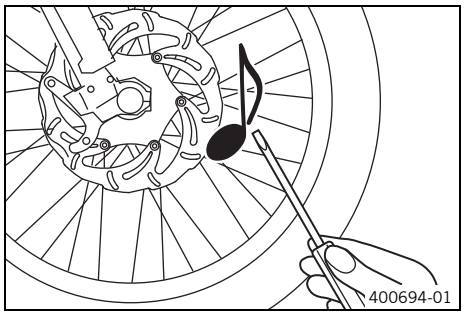
– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

13.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.
Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.
– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

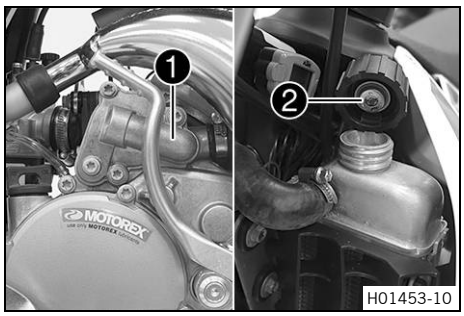
Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.
– Speichendrehmoment kontrollieren.
Vorgabe

Speichennippel	M3,5	3 Nm

Drehmomentschlüsselkit (58429094000)

14.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

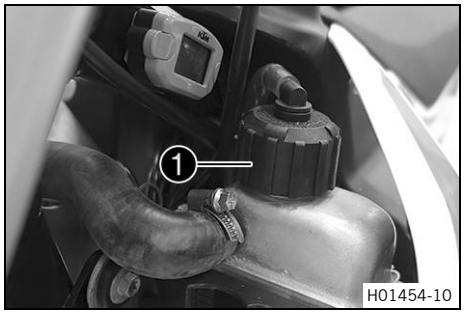
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

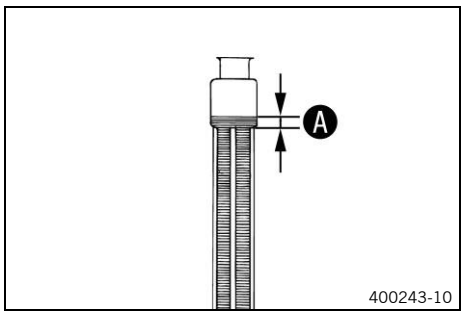
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss ❶ abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.



– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 126)

– Kühlerverschluss montieren.

14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

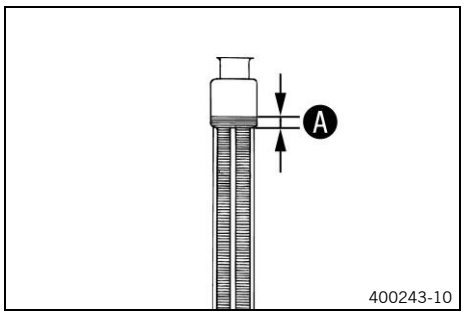
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 126)

– Kühlerverschluss montieren.

14.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

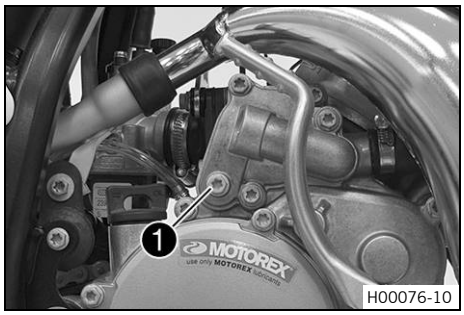
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

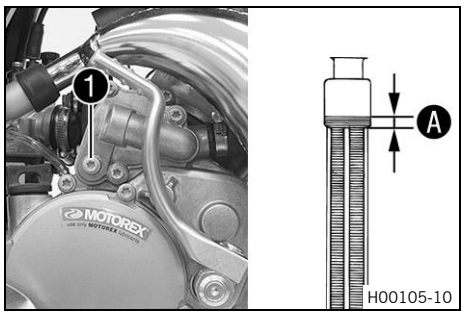
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	6 Nm

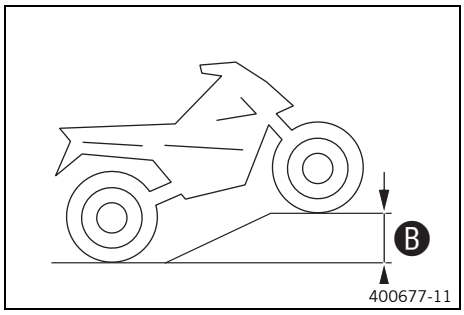
14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.





Hauptarbeit

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ einfüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

Kühlflüssigkeit	0,7 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 126)

– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓑ muss erreicht werden.

Vorgabe

Höhenunterschied Ⓑ	50 cm

Info
Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorn angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
– Kühlerverschluss montieren.

Nacharbeit

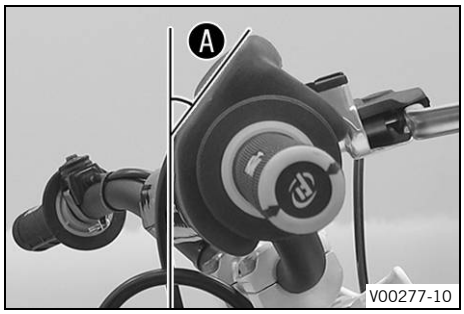
– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 90)

15.1 Gasdrehgriff-Einbaulage kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Gasdrehgriff-Einbaulage aus der Führung rutschen. Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasdrehgriff-Einbaulage der Vorgabe entspricht.



– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Gasdrehgriff-Einbaulage kontrollieren.

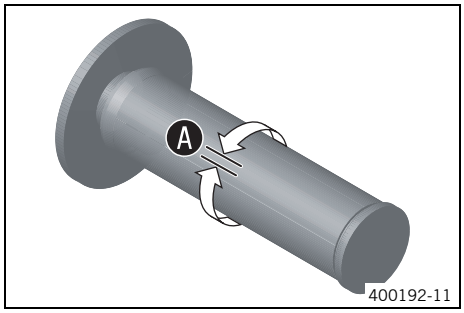
Einstellwinkel Ⓐ Gasdrehgriff	35°

» Wenn der Einstellwinkel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasdrehgriff-Einbaulage korrigieren.
Vorgabe

Schraube Gasdrehgriff	M6	4,5 Nm

15.2 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren

Vorarbeit
– Gasdrehgriff-Einbaulage kontrollieren. (📖 S. 93)



Hauptarbeit
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzug-Spiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzug-Spiel	3 … 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzug-Spiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 94)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

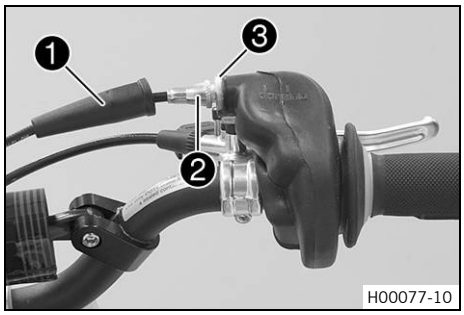
Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 94)

15.3 Gasbowdenzug-Spiel einstellen

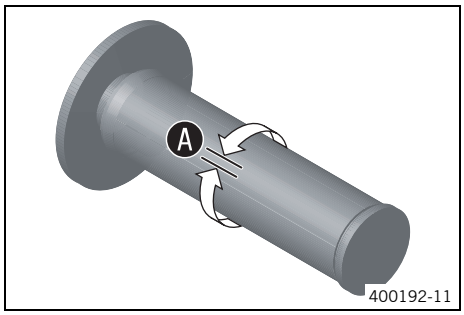
Vorarbeit

- Gasdrehgriff-Einbaulage kontrollieren. (S. 93)
- Sitzbank abnehmen. (S. 58)
- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftank ausbauen. (S. 52)
- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (S. 68)



Hauptarbeit

- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette 1 zurückschieben.
- Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube 2 auf Anschlag eingeschoben ist.
- Mutter 3 lösen.



- Einstellschraube 2 so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzug-Spiel A vorhanden ist.

  Vorgabe

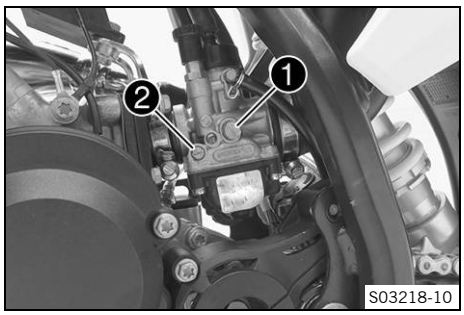
Gasbowdenzug-Spiel	3 … 5 mm

- Mutter 3 festziehen.
- Manschette 1 aufschieben.

Nacharbeit

- Kraftstofftank einbauen. (S. 53)
- Sitzbank montieren. (S. 58)
- Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren. (S. 93)

15.4 Vergaser - Leerlauf (50 SX)



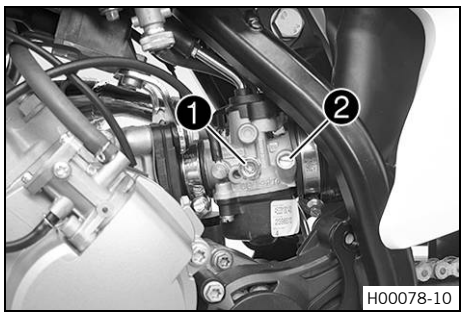
Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

Info

Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 1 eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufgemisch-Regulierschraube 2 eingestellt.

15.5 Vergaser - Leerlauf (50 SX Mini)

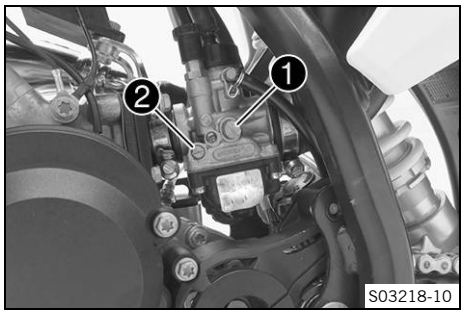


Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

15.6 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen (50 SX)



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	3 Umdrehungen

– Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmlaufphase	≥ 5 min

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

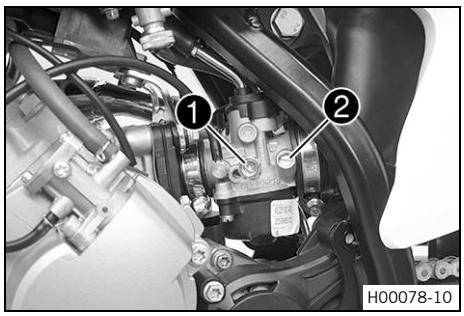
Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (📖 S. 18)	
Leerlaufdrehzahl	1.400 … 1.500 1/min

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

Sollte es dabei zu einem größeren Motordrehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigenden Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorn zu beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte die Leerlaufdrehzahl erneut eingestellt werden.

15.7 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen (50 SX Mini)



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1 Umdrehung

– Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmlaufphase	≥ 5 min

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach unten gedrückt. (📖 S. 19)	
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min

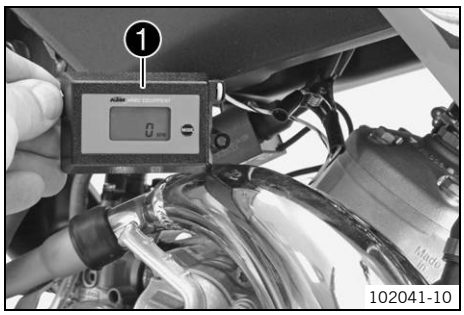
– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.

– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

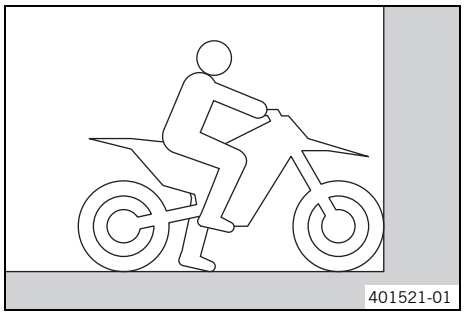
Sollte es dabei zu einem größeren Motordrehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigenden Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorn zu beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte die Leerlaufdrehzahl erneut eingestellt werden.

15.8 Kupplungseinstellung kontrollieren



– Spezialwerkzeug ❶ anschließen.

Drehzahlmesser (45129075000)



– Fahrzeug mit dem Vorderrad an einem festen Gegenstand anstehen lassen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motorrad starten.
– Vollgas geben, bis die Höchstdrehzahl erreicht ist.

Vorgabe

Betrieb mit Vollgas	≤ 3 s

– Drehzahl ablesen.

Rutschdrehzahl	8.700 ... 9.300 1/min

» Wird der angegebene Wert nicht erreicht:
– Kupplung einstellen. (📖 S. 98)

15.9 Kupplungsdeckel ausbauen

Hinweis

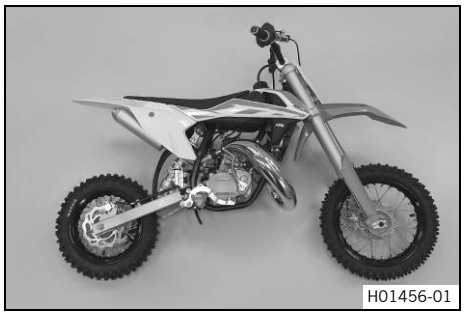
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

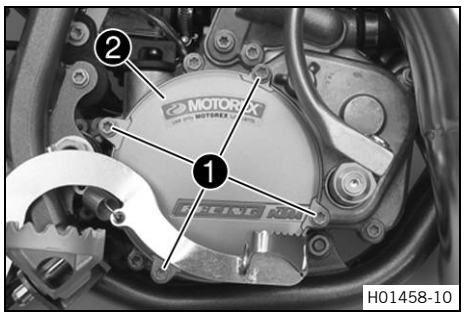
Info

Kraftstoff kann über den Vergaser austreten.
Austretenden Kraftstoff mit geeignetem Behälter auffangen.

– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



– Fahrzeug wie abgebildet auf die linke Seite legen.

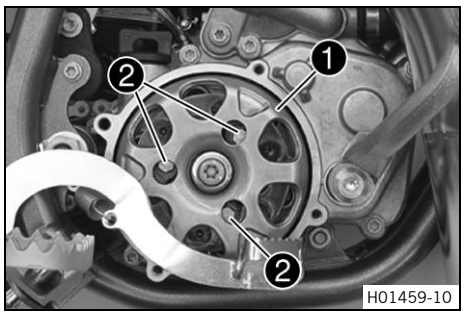


– Schrauben ❶ entfernen.
– Kupplungsdeckel ❷ mit Dichtring abnehmen.

15.10 Kupplung einstellen

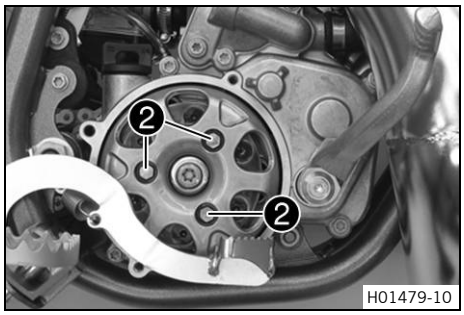
Vorarbeit

– Kupplungsdeckel ausbauen. (📖 S. 98)



Hauptarbeit

– Kupplungskorb ❶ drehen, bis die Einstellschrauben ❷ zugänglich sind.



Bedingung

Wenn kein Anhaltspunkt vorhanden ist:

– Einstellschrauben ❷ gegen Uhrzeigersinn bis zum letzten spürbaren Klick drehen.
– Einstellschrauben ❷ im Uhrzeigersinn um 9 Klicks auf die Basiseinstellung drehen.

Vorgabe

Basiseinstellung der Rutschdrehzahl	8.700 ... 9.300 1/min

Info
Vom Anschlag dürfen die Federn über die Einstellschrauben maximal um 17 Klicks vorgespannt werden.

Bedingung

Wenn Rutschdrehzahl zu niedrig:

– Einstellschrauben ❷ im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

1 Klick erhöht die Rutschdrehzahl um	250 ... 350 1/min

Info
Vom Anschlag dürfen die Federn über die Einstellschrauben maximal um 17 Klicks vorgespannt werden.

Bedingung

Wenn Rutschdrehzahl zu hoch:

– Einstellschrauben ❷ gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

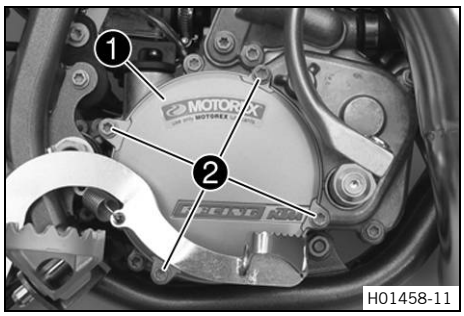
1 Klick senkt die Rutschdrehzahl um	250 ... 350 1/min

Nacharbeit

– Kupplungsdeckel einbauen. 🔧 (📖 S. 100)
– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 102)
– Kupplungseinstellung kontrollieren. 🔧 (📖 S. 97)

◀

15.11 Kupplungsdeckel einbauen



Hauptarbeit

– Kupplungsdeckel ❶ mit Dichtring positionieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm

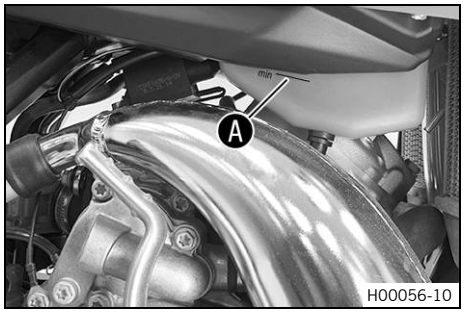
Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (S. 102)

16.1 Ölstand kontrollieren (50 SX Mini)

Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit

– Ölstand im Öltank kontrollieren.

Für eine Kraftstofftankfüllung muss der Öltank mindestens bis an die **MIN**-Markierung Ⓐ aufgefüllt sein.

» Wenn der Ölstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

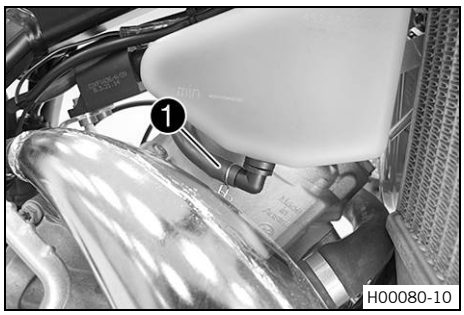
– Öl tanken. (📖 S. 27)

◀

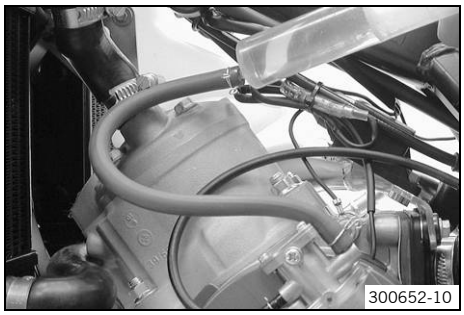
16.2 Ölpumpe entlüften 🔧 (50 SX Mini)

Bedingung

Kraftstofftank ausgebaut.

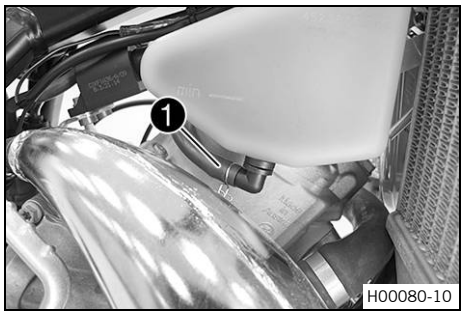


– Ölleitung ❶ abziehen.

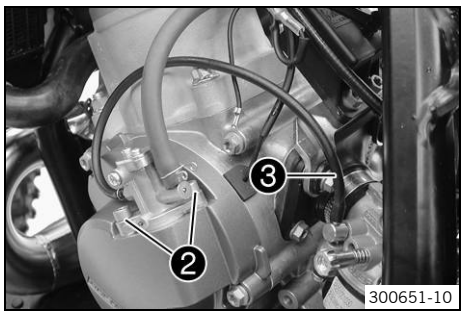


– Ölleitung mit einer Spritze füllen.

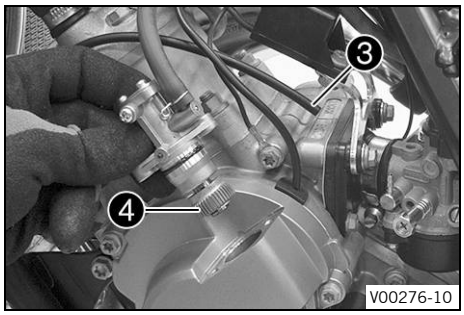
Motoröl 2-Takt (📖 S. 127)



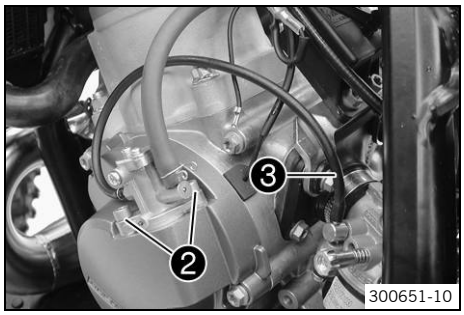
– Ölleitung ❶ anschließen.



– Schrauben ❷ entfernen.
– Ölpumpe abnehmen.
– Ölleitung ❸ am Vergaser abziehen.



– Ölpumpen-Zahnrad ❹ gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis Öl blasenfrei aus der Ölleitung ❸ austritt.



– Ölleitung ❸ anschließen.
– Ölpumpe positionieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

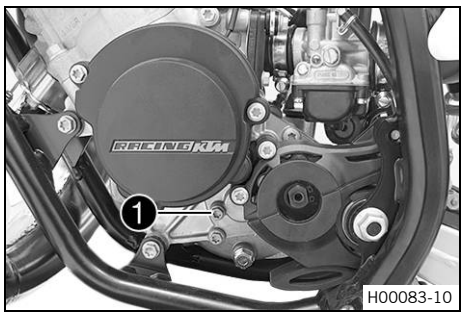
Vorgabe

Schraube Ölpumpe	M5	6 Nm

16.3 Getriebeölstand kontrollieren

Bedingung
Motor ist kalt.

Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit
(50 SX)
– Schraube ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

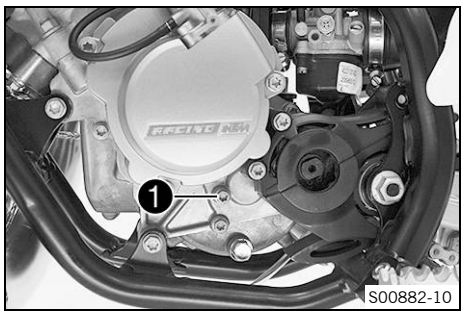
Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. (📖 S. 104)

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	6 Nm



(50 SX Mini)

– Schraube ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. (📖 S. 104)

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	6 Nm

16.4 Getriebeöl wechseln

Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

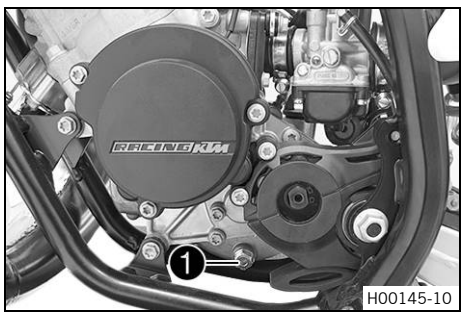
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche am Plug-in-Ständer abstellen.

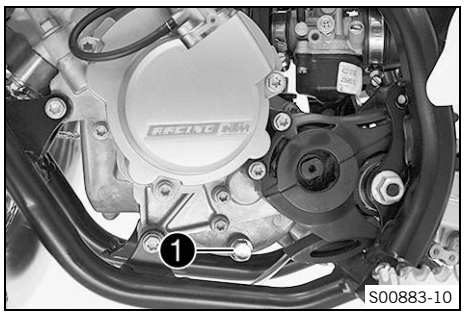


Hauptarbeit
(50 SX)

– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Ölablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

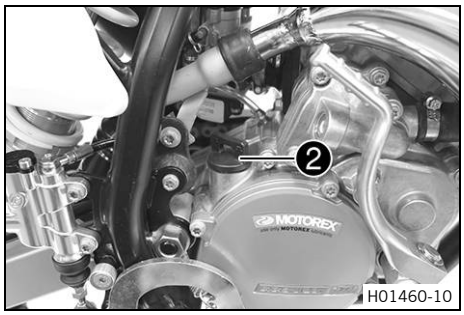


(50 SX Mini)

- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Ölablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm



- Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,20 l	Getriebeöl (ATF Dexron 3) (📖 S. 126)

Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.

- Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

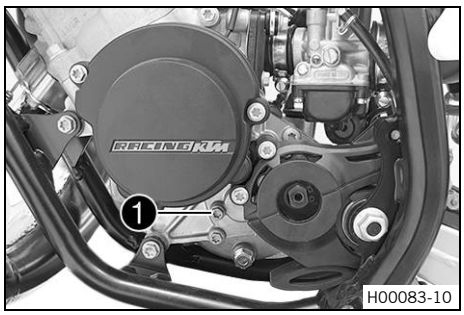
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit
- Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 102)

16.5 Getriebeöl nachfüllen

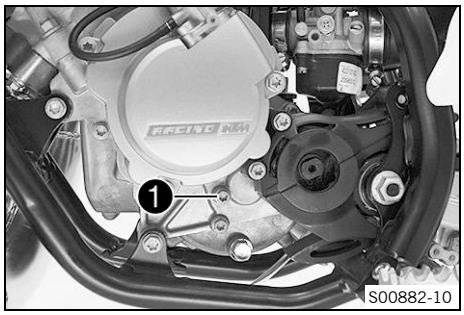
Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.

Vorarbeit
- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



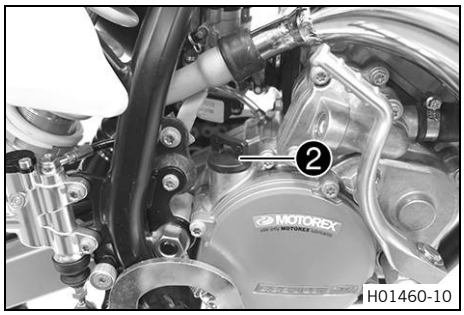
Hauptarbeit
(50 SX)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



(50 SX Mini)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Getriebeölstandsschraube austritt.

Getriebeöl (ATF Dexron 3) (📖 S. 126)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	6 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

◀

17.1 Vergaser ausbauen (50 SX Mini)

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

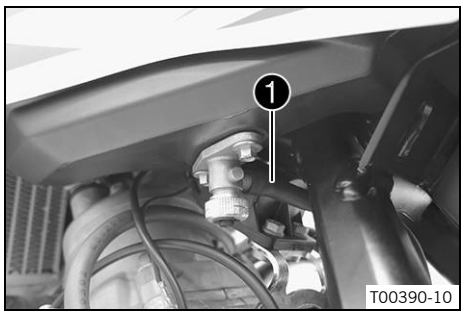
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

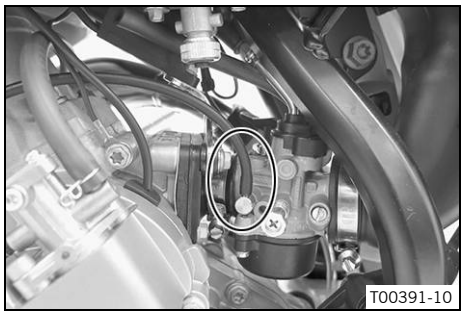


Hauptarbeit

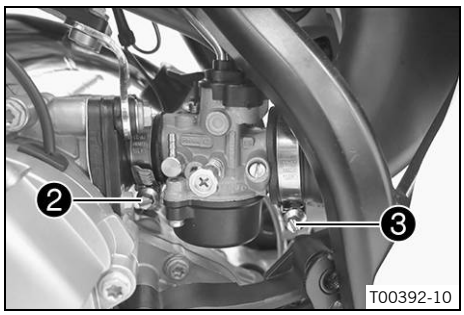
- Kraftstoffschlauch ❶ abziehen.

Info

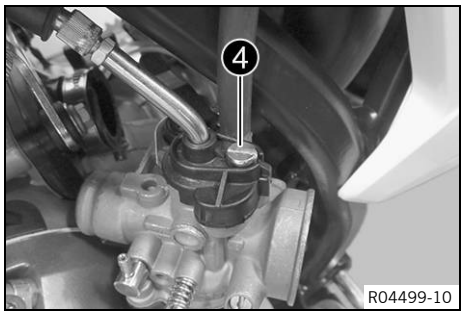
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.



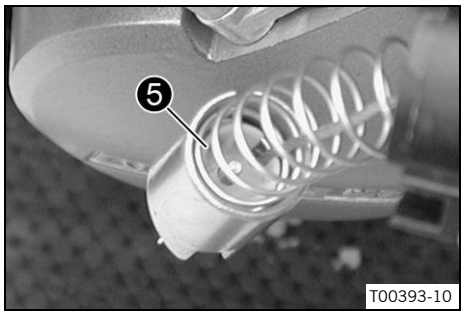
- Ölleitung abschließen.
- Ölleitung mit geeignetem Gegenstand verschließen.



- Schlauchschelle ❷ lösen.
- Schlauchschelle ❸ lösen.
- Vergaser aus dem Ansaugflansch ziehen.
- Vergaser nach vorn aus der Ansaugmanschette ziehen.



- Schraube ❹ entfernen.
- Gasschieberdeckel abnehmen und Gasschieber aus dem Vergaser ziehen.
- Restlichen Kraftstoff entleeren.



- Federtasse ❺ und Gasschieberfeder zurückziehen.
- Gasseil aushängen.

◀

17.2 Vergaser ausbauen (50 SX)

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

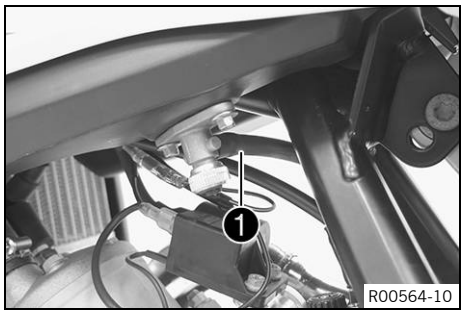
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

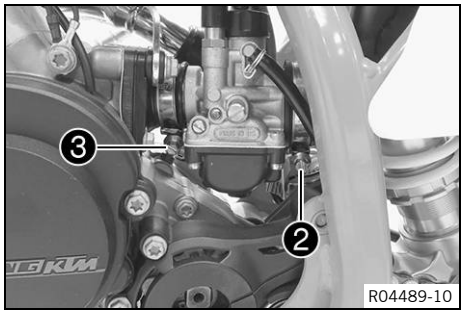
Hauptarbeit



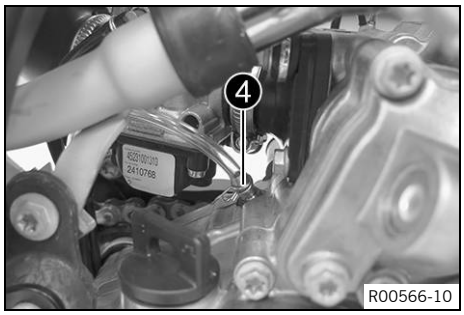
- Kraftstoffschlauch ❶ abziehen.

Info

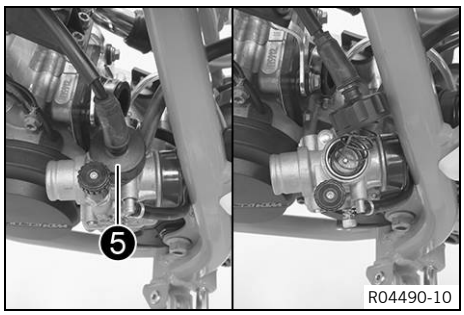
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.



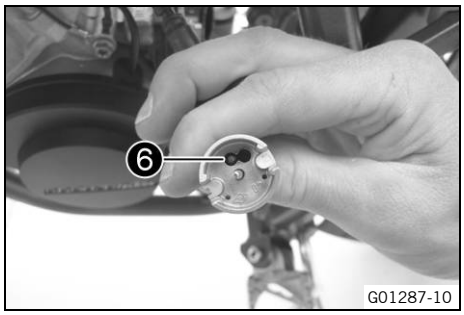
- Schlauchschelle ❷ lösen.
- Schlauchschelle ❸ lösen.



- Schlauchklemme ❹ zurückschieben und Entlüftungsschlauch abziehen.
- Vergaser aus dem Ansaugflansch ziehen.
- Vergaser nach vorn aus der Ansaugmanschette ziehen.

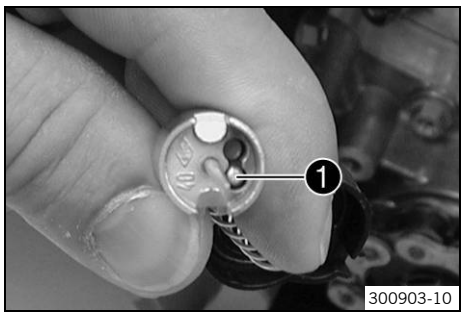


– Gasschieberdeckel ❺ entfernen.
– Gasschieber aus dem Vergaser ziehen.
– Restlichen Kraftstoff entleeren.

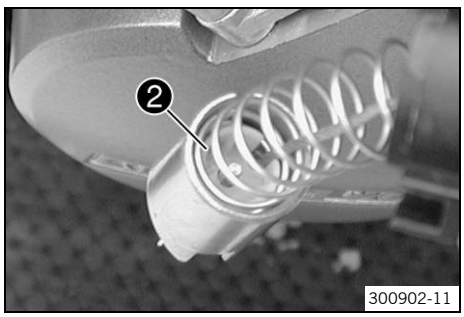


– Federtasse und Gasschieberfeder zurückziehen.
– Gasseil ❻ aushängen.
– Gasschieber abnehmen.

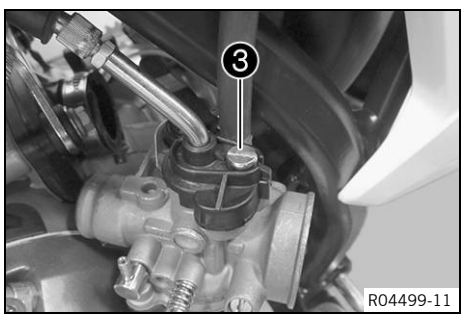
17.3 Vergaser einbauen (50 SX Mini)



Hauptarbeit
– Gasseil ❶ einhängen.

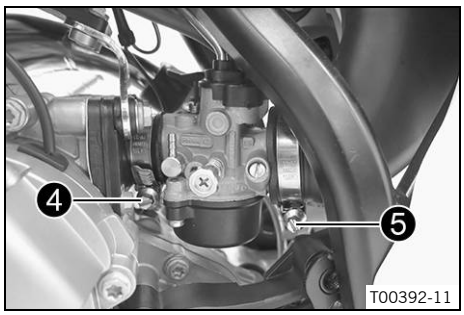


– Federtasse ❷ positionieren.
– Gasschieberfeder positionieren.

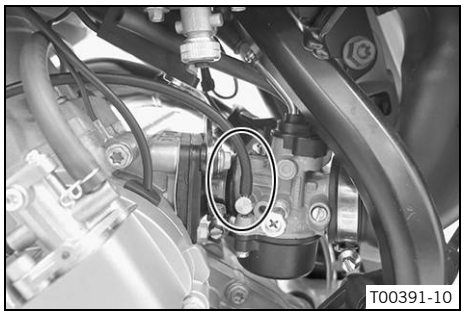


– Gasschieber und Gasschieberdeckel positionieren.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.
Vorgabe

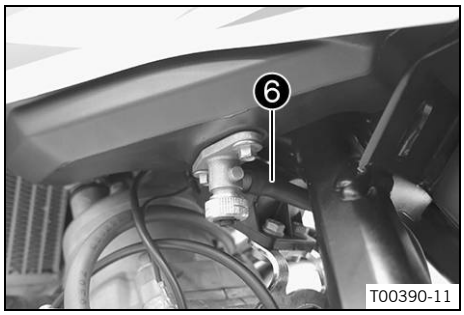
Schraube Gasschieberdeckel	M5	3 Nm



- Vergaser montieren.
- Schlauchschelle ❹ positionieren und festziehen.
- Schlauchschelle ❺ positionieren und festziehen.



- Verschlussstopfen entfernen.
- Ölleitung anschließen.

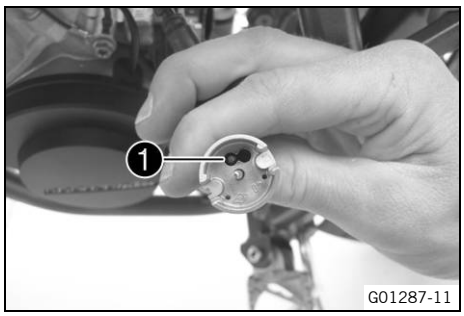


- Kraftstoffschlauch ❻ anschließen.

Nacharbeit

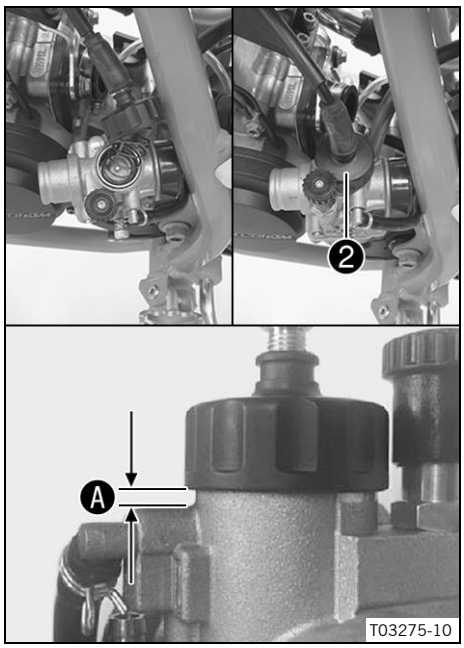
- Ölpumpe entlüften. 🔧 (📖 S. 101)
- Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren. (📖 S. 93)
- Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 96)

17.4 Vergaser einbauen 🔧 (50 SX)



Hauptarbeit

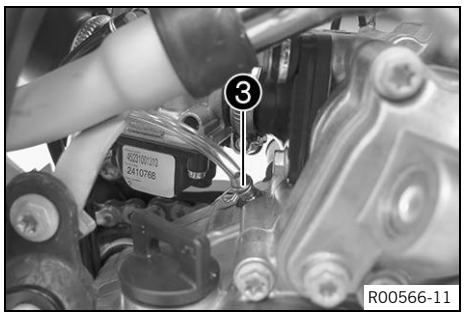
- Gasseil ❶ einhängen.
- Federtasse und Gasschieberfeder positionieren.



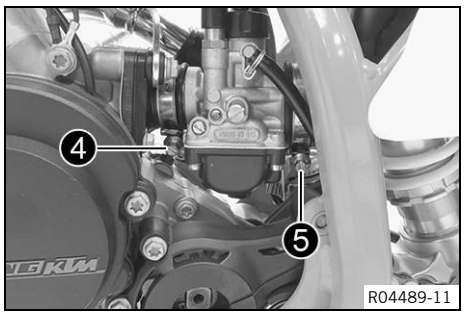
– Gasschieber und Gasschieberdeckel positionieren.
– Gasschieberdeckel ❷ handfest festziehen.
– Das Maß Ⓐ darf den Vorgabewert nicht überschreiten.

Vorgabe

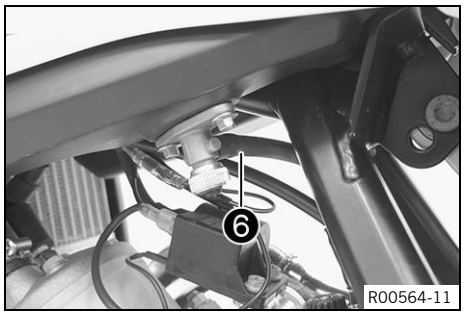
Abstand zwischen Vergasergehäuse und Gasschieberdeckel	3 mm



– Vergaser montieren.
– Motorentlüftungsschlauch montieren und Klemme ❸ positionieren.



– Ansaugmanschette montieren.
– Schlauchschelle ❹ positionieren und festziehen.
– Schlauchschelle ❺ positionieren und festziehen.



– Kraftstoffschlauch ❻ montieren.

Nacharbeit

– Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren. (📖 S. 93)
– Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 95)

◀

18.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

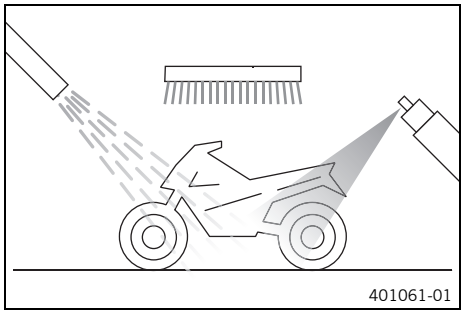
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 128)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung sollte Ihr Kind ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und die Bremsanlage durch vorsichtiges Bremsen abgetrocknet ist.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Schutzkappen an den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit auch hier eingedrungenes Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 63)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 128)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 129)

19.1 Lagerung

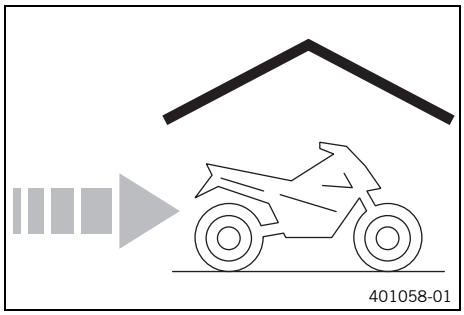
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.

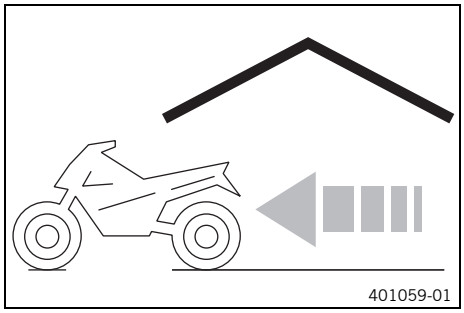
  Kraftstoffzusatz (📖 S. 128)
- Kraftstoff tanken. (📖 S. 26)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 112)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 103)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 89)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 88)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  Info

  KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 42)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info
Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 42)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 23)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 23)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. **(50 SX)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 **(50 SX Mini)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	**(50 SX)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 **(50 SX Mini)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	**(50 SX)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 **(50 SX Mini)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	**(50 SX)** – Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 95) **(50 SX Mini)** – Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 96)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	**(50 SX)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 **(50 SX Mini)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	lockere Vergaserdüsen	**(50 SX)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 **(50 SX Mini)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. **(50 SX)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 **(50 SX Mini)** – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 59)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 60)
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
	Verschleißerscheinung	– Motor überholen.
	Eingriffsdrehzahl zu niedrig oder zu hoch	– Kupplungseinstellung kontrollieren. 🔧 (📖 S. 97)
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. – Kraftstoff tanken. (📖 S. 26)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 90)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 91) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 91)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 102)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

21.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass
Hubraum	49,0 cm³
Hub	40 mm
Bohrung	39,5 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Rillenkugellager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	1 Rechteckring
Motorschmierung (50 SX)	Gemischölschmierung
Motorschmierung (50 SX Mini)	Getrenntschmierung
Primärübersetzung	33:61 gerade verzahnter Stirnradtrieb
Kupplung	Mehrscheiben-Fliehkraftkupplung auf der Antriebswelle
Getriebe	starres 1-stufiges Untersetzungsgetriebe
Getriebeübersetzung	14:31
Zündanlage	SELETTRA 2p D36
Zündkerze	NGK LR 8 B
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung
Starthilfe	Kickstartersystem

21.2 Anzugsdrehmomente Motor

Schraube Kickstarterhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	5 Nm
Schraube Ölpumpe (50 SX Mini)	M5	6 Nm
Schraube Statorbefestigung	M5	6 Nm **Loctite® 222™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	4 Nm **Loctite® 243™**
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	6 Nm
Entlüftungsstutzen Motorgehäuse	M6	4 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ansaugflansch	M6	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Druckplatte	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6	6 Nm
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	6 Nm
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	10 Nm

Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Passbolzen	M6	10 Nm **Loctite® 648™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Zündspule	M6	4 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm
Muttern Zylinderfuß	M8	20 Nm
Schraube Kupplungskorb	M8	35 Nm **Loctite® 243™**
Stiftschraube Zylinderfuß	M8	10 Nm
Zündkerze	M10x1	10 ... 12 Nm
Mutter Primärzahnrad	M10x1,25	40 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Rotor	M10x1,25	15 Nm **Loctite® 243™**
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

21.3 Vergaser mit Vergaserabstimmung

21.3.1 50 SX

Vergasertyp	Dell`Orto PHBG 19BS
Nadelposition	2. Position von oben
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	3 Umdrehungen
Hauptdüse	95
Düsennadel	W7
Leerlaufdüse	50
Nadeldüse	262AU
Gasschieber	40
Chokedüse	60

21.3.2 50 SX Mini

Vergasertyp	Dell`Orto PHVA 12XS
Nadelposition	3. Position von oben
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1 Umdrehung
Hauptdüse	65
Düsennadel	A8
Leerlaufdüse	30
Nadeldüse	211FA
Gasschieber	40
Chokedüse	60

21.4 Füllmengen

21.4.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,20 l	Getriebeöl (ATF Dexron 3) (📖 S. 126)

21.4.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,7 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 126)

21.4.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt ca. (50 SX)	2,3 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 127)
Kraftstofftankinhalt ca. (50 SX Mini)	2,1 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 127)

21.5 Fahrgestell

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel (50 SX)	**WP Performance Systems** Up Side Down **AER 35**
Gabel (50 SX Mini)	**WP Performance Systems** USD 35
Federbein (50 SX)	**WP Performance Systems** 3614 DCC
Federbein (50 SX Mini)	**WP Performance Systems** 3614 BAEM
Federweg (50 SX)	
vorn	205 mm
hinten	185 mm
Federweg (50 SX Mini)	
vorn	100 mm
hinten	171 mm
Gabelversatz	22 mm
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit Vierkolben-Bremssattel
hinten	Scheibenbremse mit Zweikolben-Bremssattel
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	160 mm
hinten	160 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,2 mm
hinten	2,2 mm
Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung (50 SX)	11:40
Sekundärübersetzung (50 SX Mini)	10:42
Kette	1/2 x 3/16”

Lieferbare Kettenräder	38, 39, 40, 41, 42
Steuerkopfwinkel (50 SX)	66°
Steuerkopfwinkel (50 SX Mini)	67,4°
Radstand (50 SX)	1.032 ± 10 mm
Radstand (50 SX Mini)	914 ± 10 mm
Sitzhöhe unbelastet (50 SX)	684 mm
Sitzhöhe unbelastet (50 SX Mini)	558 mm
Bodenfreiheit unbelastet (50 SX)	252 mm
Bodenfreiheit unbelastet (50 SX Mini)	184 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (50 SX)	41,5 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (50 SX Mini)	40,5 kg

21.6 Reifen

Gültigkeit	Reifen vorn	Reifen hinten
(50 SX)	**60/100 - 12 36M TT** Maxxis MAXX CROSS SI	**2,75 - 10 38J TT** Maxxis MAXX CROSS SI
(50 SX Mini)	**2,50 - 10 33J TT** Maxxis MAXX CROSS SI	**2,75 - 10 38J TT** Maxxis MAXX CROSS SI
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com		

21.7 Gabel

21.7.1 50 SX

Gabelartikelnummer	07.18.6Q.02
Gabel	**WP Performance Systems** Up Side Down **AER 35**
Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Luftdruck	2 bar
Gabellänge	685 mm

Ölmenge Außenwerk links	25 ± 5 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 126)
Ölmenge Cartridge rechts	240 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 126)
Fettmenge Cartridge links	6 ml	Vielzweckfett (00062010051) (📖 S. 129)

21.7.2 50 SX Mini

Gabelartikelnummer	07.18.1Q.01
Gabel	**WP Performance Systems** USD 35
Gabellänge	580 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 15 ... 25 kg	1,8 N/mm

Gewicht Fahrer (Standard): 25 ... 35 kg	2,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 35 ... 45 kg	2,2 N/mm
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	337,5 mm

Gabelöl pro Gabelbein	240 ± 10 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 126)

21.8 Federbein

21.8.1 50 SX

Federbein-Artikelnummer	03.18.7Q.02
Federbein	**WP Performance Systems** 3614 DCC
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	
Standard	3 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 15 ... 25 kg	30 N/mm
Gewicht Fahrer (Standard): 25 ... 35 kg	35 N/mm
Gewicht Fahrer: 35 ... 45 kg	40 N/mm
Federlänge	130 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	12 mm
Fahrtdurchhang	80 mm
Einbaulänge	275 mm

Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (S. 127)

21.8.2 50 SX Mini

Federbein-Artikelnummer	03.18.9Q.01
Federbein	**WP Performance Systems** 3614 BAEM
Zugstufendämpfung	
Standard	12 Klicks
Federvorspannung	
Standard	5 mm
Federrate	

Gewicht Fahrer: 15 ... 25 kg	65 N/mm
Gewicht Fahrer (Standard): 25 ... 35 kg	75 N/mm
Gewicht Fahrer: 35 ... 45 kg	85 N/mm
Federlänge	120 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	10 mm
Fahrtdurchhang	65 mm
Einbaulänge	245 mm

Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 127)

21.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Speichennippel	M3,5	3 Nm
Schraube Bremsbeläge	M5	8 Nm
Schraube Bremsleitungsklemme	M5	2 Nm
Mutter Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Bremssattel hinten	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm
Schraube Gasdrehgriff	M6	4,5 Nm
Schraube Kettengleitstück	M6	3 Nm
Schraube Kotflügel	M6	6 Nm
Schraube Startnummerntafel	M6	4 Nm
Motortragschraube	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Fußbremshebel	M8	22 Nm
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M8x60	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremssattel vorn	M8x40	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Kettenrad	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M10	45 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steckachse vorn	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Steckachse hinten	M12x1	40 Nm
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	9 Nm Gilt nur unter Verwendung von: Halteschlüssel (45229050000)

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Castrol
– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 130) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Getriebeöl (ATF Dexron 3)

Norm / Klassifizierung
– Dexron III (ATF Dexron 3)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur ATF-Getriebeöle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **ATF Dexron 3**

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	–25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten.

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung
– JASO FD (📖 S. 130)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 130) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 130) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 127) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 127)

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Cross Power 2T**

Griffgummikleber (00062030051)

Empfohlener Lieferant
KTM AG
– **GRIP GLUE**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Liquid Power**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

Vielzweckfett (00062010051)

Empfohlener Lieferant
Klüber Lubrication®
– **CENTOPLEX 2 EP**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

INDEXVERZEICHNIS

A

Abbildungen 10
Arbeitsregeln 8

B

Bedienungsanleitung 8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebsmittel 10
Betriebsstundenzähler 19
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 81
der Hinterradbremse wechseln 81
der Vorderradbremse kontrollieren 74
der Vorderradbremse wechseln 74
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 79
der Vorderradbremse nachfüllen 73
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 79
der Vorderradbremse kontrollieren 72
Bremsscheiben
kontrollieren 71

C

Choke 18

D

Druckstufendämpfung Highspeed
des Federbeins einstellen 32
Druckstufendämpfung Lowspeed
des Federbeins einstellen 31

E

Einsatzdefinition 6
Endschalldämpfer
ausbauen 60
einbauen 60
Glasfasergarnfüllung wechseln 60
Ersatzteile 10

F

Fahrtdurchhang
einstellen 37
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 30
Fahrzeugansicht
hinten rechts 13
vorn links 12
Fahrzeugidentifikationsnummer 14
Federbein
ausbauen 56
einbauen 57
Fahrtdurchhang kontrollieren 35
Federvorspannung einstellen 35
Statischen Durchhang kontrollieren 34
Federbein-Artikelnummer 15
Fehlersuche 116-118
Fehlgebrauch 6
Frostschutz
kontrollieren 89
Füllmenge
Getriebeöl 104, 121
Kraftstoff 27, 121
Kühlflüssigkeit 92, 121
Fußbremshebel 19
Grundstellung einstellen 78
Leerweg einstellen 78
Leerweg kontrollieren 77

G

Gabelartikelnummer 15
Gabelbeine
ausbauen 45
einbauen 45
entlüften 42
Grundeinstellung kontrollieren 38
Luftdruck einstellen 38
Gabelschutz
ausbauen 44
einbauen 44
Garantie 10
Gasbowdenzug-Spiel
einstellen 94
kontrollieren 93
Gasbowdenzug-Verlegung
kontrollieren 68
Gasdrehgriff 16
Getriebeöl
nachfüllen 104
wechseln 103
Getriebeölstand
kontrollieren 102
Gewährleistung 10
Griffgummi
kontrollieren 69
sichern 69

H

Handbremshebel 16
Grundstellung einstellen 70
Spiel einstellen 70
Spiel kontrollieren 70
Hilfsstoffe 10

Hinterrad
ausbauen 85
einbauen 86

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 20
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 23
nach der Lagerung 115

K

Kette
kontrollieren 65
reinigen 63

Kettenführung
einstellen 67
kontrollieren 65

Kettenrad
kontrollieren 65

Kettenritzel
kontrollieren 65

Kettenritzelabdeckung
ausbauen 61
einbauen 62

Kettenspannung
einstellen 64
kontrollieren 63

Kickstarter 19

Kotflügel vorn
ausbauen 55
einbauen 55

Kraftstoffhahn 18

Kraftstofftank
ausbauen 52
einbauen 53

Kraftstofftankverschluss
öffnen 16
schließen 17

Kühlflüssigkeit
ablassen 91
einfüllen 91

Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 89-90

Kühlsystem 89

Kundendienst 10

Kupplung
einstellen 98
Einstellung kontrollieren 97

Kupplungsdeckel
Kupplungsdeckel ausbauen 98
Kupplungsdeckel einbauen 100

Kurzschlusstaster 16

L

Lagerung 114

Lenkerposition 40
einstellen 40

Luftfederung AER 35 30

Luftfilter
ausbauen 58
einbauen 59
reinigen 59

Luftfilterkasten
reinigen 59

M

Motor
einfahren 22

Motornummer 14

Motorrad
mit Hubständer aufheben 42
reinigen 112
vom Hubständer nehmen 42

O

Ölpumpe
entlüften 101

Ölstand
kontrollieren 101

Öltankverschluss
öffnen 17
schließen 18

P

Plug-in-Ständer 19

R

Rahmen
kontrollieren 67

Reifendruck
kontrollieren 88

Reifenzustand
kontrollieren 87

Reinigung 112-113

S

Schutzkleidung 8

Schwinge
kontrollieren 68

Service 10

Serviceplan 28-29
Sicherer Betrieb 7
Sitzbank
abnehmen 58
montieren 58
Sitzhöhe
einstellen 41
Speichenspannung
kontrollieren 88
Startnummerntafel
ausbauen 54
einbauen 54
Startvorgang 23
Staubmanschetten
reinigen 43
Steuerkopflager
schmieren 52
Steuerkopflager-Spiel
einstellen 51
kontrollieren 50

T

Tanken
Kraftstoff 26
Öl 27
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell 124
Anzugsdrehmomente Motor 119
Fahrgestell 121
Federbein 123
Füllmengen 121
Gabel 122
Motor 119
Reifen 122
Vergaser 120
Transportieren 26
Typenschild 14

U

Umwelt 8
Untere Gabelbrücke
ausbauen 47
einbauen 47

V

Vergaser
ausbauen 106-107
einbauen 109-110
Leerlauf 94-95
Leerlaufdrehzahl einstellen 95-96
Vorderrad
ausbauen 84
einbauen 84

Z

Zubehör 10
Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 39
des Federbeins einstellen 32

READY TO RACE
»www.ktm.com

3213844de

11/2018



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com

Foto: Mitterbauer/KTM